35. Jahrgang. Einzelpreis 15 ₰ Mittwoch, den 1. Juni 1921. Abend-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld ..... Geschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50 Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen ..... Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57 Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 716 u. 4997.

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an vorgeschriebenen Plätzen, für schwierige Aufträge sowie für Nachweisung von Mängelfreiheit wird keine Gewähr übernommen. Die Geschäftsstellen sind von morgens 9½ bis abends 6½ Uhr, Samstags von 9 Uhr bis 5½ Uhr abends durchgehend geöffnet.

Amerika ... Friedensvertrag.

...ris, 1. Juni. (Drahtb.) Der „New ... will aus guter Quelle erfahren ha... ...atssekretär Hughes und der Handels... ...der sich bemüht hätten, den Frie... ...rag zu einem für den Ausschuß der ... Angelegenheiten des Senats annehm... ...ent umzugestalten. Beide erklärten ... einen Vorschlag, der die amerika... ...echte durch besondere Klau... ...e. Eine derselben solle bestimmen, ...and den Vereinigten Staaten das ...nt, in der Frage der Kabelver... ...die den alliierten und assoziierten ...getreten sind, gleichfalls mit zu ent... ...dlich soll Deutschland durch eine Klau... ...tigkeit der Beschlagnahme der ... Güter in den Vereinigten Staa... ...en.

•

...nd und die Kabelfrage.

...iner Sonderberichterstatter der „Chi... ist in der Lage, darauf hinzuwei... Frage der Verteilung der ehemals ...bellinie, welche die Insel Jap be... ...ländischen Regierungskreisen ein ge... ...sse erregt. Er habe nämlich gehört, ...ndische Regierung Ansprüche weder ..., noch von Amerika, noch von Japan ...Der Berichterstatter erinnert an die ...en Einsprüche, die Holland ... Friedensverhandlungen beim Rat ...eingelegt habe. Gegenwärtig wolle die ...e Regierung der Frage zunächst keine ... geben, da ihr bewußt sei, daß sie zu ... und schwächeren Mächten gehöre. ...der Insel Jap seien bis zur Be... ...durch den Verband im Besitz der ...iederländischen Telegra... ... in Köln am Rhein gewesen. Wäre ...agt der Berichterstatter, und er will ...bar nur die amtliche Meinung der ...en Regierung wiedergeben, zufällig ...sendern eine Stadt in der Schweiz ...ätte niemand über den internationa... ...der Kabel im Zweifel sein können. ...lagnahme wäre nicht erfolgt.

...enes Zahlungsdiktat!

...is, 1. Juni. (Drahtb. In der g... ...tzung der Kammer hat Finanzmini... ... auf Anfrage erklärt, die Kosten für ...ung der Jahresklasse 1919 fielen ...n. Die Frage, wer bezahle, könne ...gestellt werden. Diese Aeußerung hat ...er Kammer gefunden. (Deutschland ...ezahlen. Das ist der französischen ...er Schluß.)

...is, 31. Mai. (Drahtb.) Der kom... ...dgeordnete Vaillant-Couturie hat in ...eine Interpellation eingebracht, in der ... Demobilisierung der Jah... 1919 verlangt wird.

...r über den Wiederaufbau.

...is, 31. Mai. (Drahtb.) In der ...ung des Senats sprach sich Minister ...bei Beratung des Budgets für den ..., die Pensionen und die Zuwendun... Geschädigten über das Regie... rungsprogramm für den Wiederaufbau aus. Er erklärte, man könne das, was bis jetzt unternommen wurde, kritisieren, aber wenn man gerecht sein wolle, müsse man sich an den chaotischen Zustand erinnern, in dem sich die Kampfzone nach dem Waffenstillstand befunden habe. Jetzt befinde man sich vor dem Wiederaufbau. Dieses Jahr und das kommende Jahr müßten als der Beginn der Wiederaufbautätigkeit angesehen werden. Minister Loucheur spricht alsdann von den namentlich in landwirtschaftlicher Beziehung bereits gemachten Anstrengungen und sagt, daß die Berechnung der Schäden in gerechter Weise vorgenommen werden solle. Der Koeffizient müsse herabgesetzt werden; denn die Baumaterialienpreise seien mit den Kohlenpreisen gesunken. Er sprach sich für eine Dezentralisation aus und ging alsdann dazu über, von der

Beteiligung Deutschlands am Wiederaufbau

zu sprechen. Er habe immer den Standpunkt vertreten, daß die Verwendung deutscher Arbeiter in starkem Maße aus verschiedenen Gründen abgelehnt werden müsse, namentlich aber deshalb, weil man einen großen Teil der Arbeiterlöhne in Mark bezahlen müsse. Aber Deutschland könne sehr gut durch seine Arbeiter auf deutschem Gebiete Materialien vorbereiten, die in Frankreich für den Wiederaufbau verwendet werden könnten. Die Beschäftigung deutscher Arbeiter müsse sich auf die absolut verwüsteten Gebiete, die von der Bevölkerung verlassen seien, beschränken.

Aber er müsse zugeben, daß durch eine derartige Begrenzung die Frage ihr tatsächliches Interesse verliere. Die Deutschen hätten die Lieferung von 25000 provisorischen Häusern angeboten. Er habe verlangt, daß man feste gebaute Häuser liefere und darüber werde verhandelt. Etwa 1500 Häuser könnten im Monat geliefert werden, aber die Zahl lasse sich in kurzer Zeit auf 2500 im Monat steigern. Durch die Holzhäuser werde eine Ersparnis von 20—25 Prozent im Verhältnis zu dem Preise für Steinhäuser erzielt. Wenn übrigens die Deutschen keine annehmbaren Preise machten, so sei man nicht gezwungen, ihnen einen Auftrag zu erteilen. Er hoffe, von den Deutschen Materialien zu erlangen, aber nur in dem Maße, als dadurch die nationale Industrie nicht gefährdet werde. Aber die Industrie Frankreichs dürfe sich auch nicht der Faulheit hingeben. Sie müsse sich vielmehr auf den Kampf mit der deutschen Industrie vorbereiten.

WTB Paris, 31. Mai. (Drahtb.) Wie der „Intransigeant" mitteilt, soll heute abend die letzte Sitzung der deutschen und französischen Bausachverständigen, die über die bekannten 25000 Holzhäuser verhandeln, im Ministerium der befreiten Gebiete stattfinden. Den Vorsitz werde Minister Loucheur führen. Unter den Dutzenden von deutschen Modellen hätten die französischen Sachverständigen drei Typen herausgesucht, einen für ein Arbeiterhaus, einen für das Haus eines Meisters und einen für die Wohnung eines Ingenieurs. Nachdem gestern die Deutschen die Preise für drei Typen angegeben hätten, seien sofort Vertreter des französischen Holzbaues aufgefordert worden, einen französischen Konkurrenzpreis festzustellen, der als Schätzungsgrundlage dienen solle. Die Entscheidung werde heute abend getroffen werden. Nach einer Beschreibung der deutschen Modelle schließt das Blatt mit der Bemerkung, es sei nicht unwahrscheinlich, daß diese Häuser, die an Ort und Stelle zunächst probeweise von den Deutschen aufgebaut werden sollen, den Bewohnern, für die sie bestimmt sind, gefallen würden.

Rathenaus Programm.

WTB Berlin, 31. Mai. (Drahtb.) Reichskanzler Dr. Wirth hat gestern den Wiederaufbauminister Rathenau in sein Amt eingeführt. In einer längeren Ansprache an die Beamten des Ministeriums wies der Reichskanzler auf die besondere Bedeutung hin, die dem Wiederaufbauministerium nach der Annahme des Ultimatums zukomme. Minister Rathenau dankte für das ihm geschenkte Vertrauen und erklärte, er sehe als Aufgabe des Wiederaufbauministeriums nicht nur die des Wiederaufbaues Deutschlands an, sondern auch die der verkommenen und in Zerrüttung geratenen europäischen Wirtschaftsmaschine.

Auflösung der deutschen Friedensdelegation.

WB. Paris, 31. Mai. (Drahtb.) Die Geschäfte der deutschen Friedensdelegation in Paris werden vom 1. Juni ab von der deutschen Botschaft übernommen.

•

Briand stellt die Vertrauensfrage.

WTB Paris, 31. Mai. (Drahtb.) Das Budget der Ausgaben, die von Deutschland zurückerstattet werden sollen, wurde vom Senat angenommen und an die Kammer zurückverwiesen. Im Senat brachte Héry eine Resolution ein, wonach der Senat verlangen soll, daß die Londoner Beschlüsse, die gemeinsam mit der Reparationskommission gefaßt worden seien, dem Finanzausschuß und dem Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten mitgeteilt werden sollten, damit diese Ausschüsse untersuchten, ob die erwähnten Entscheidungen eine Abänderung des Vertrages bedeuteten und infolgedessen der Genehmigung des Parlaments bedürften. Nachdem Héry seinen Antrag begründet hatte, ergriff Ministerpräsident Briand das Wort und sagte u. a.:

Die Reparationskommission habe ihre Arbeiten in voller Unabhängigkeit vollendet und Deutschland das Ergebnis mitgeteilt. Deutschland habe angenommen. Eine Abänderung des Beschlusses der Reparationskommission bringe Gefahren mit sich, für die er die Verantwortung nicht übernehmen könne. Er sagte: 132 Milliarden Goldmark seien 270 Milliarden Franken. Das ist doch immerhin eine Summe Geldes. Gesetzt, man wolle erklären, daß es sich um eine Abänderung des Versailler Vertrages handele, dann würde nichts mehr existieren, weder der Friedensvertrag noch die Reparationskommission.

Wenn der Friedensvertrag einmal zerrissen sei, dann könne man sich wohl eine Politik ausdenken, der man folgen könnte. Diese Politik würde aber dazu führen, daß Frankreich isoliert würde. Durch den Versailler Friedensvertrag werde bestimmt, daß Deutschland als verantwortlicher Teil alles bezahlen müsse. Da es dies aber nicht könne, habe man ihm einen Teil seiner Schuld erlassen. Das sei der Vertrag, den die gegenwärtige Regierung anzuwenden habe. Sie habe alles daraus gemacht, was möglich war.

Hierauf wandte sich Briand direkt an Héry und sagte: Angenommen, wir besetzen die Ruhr. Was soll dann geschehen? Wir müßten auch die anderen Jahresklassen mobilisieren. Ist es aber möglich, ihm solche Leistungen an Menschenmaterial und Geld abzufordern, die durch die von Ihnen empfohlene Politik nötig werden würden? Die genaue Höhe unserer Schuld ist nicht zu bestimmen, sie wechselt jeden Tag. Die Reparationskommission hat eine bestimmte Summe festgesetzt. Deutschland hat nachgegeben und beginnt zu zahlen. Der Ministerpräsident schloß mit den Worten: Die Regierung stelle unzweideutig die Vertrauensfrage und lehne selbstverständlich den Antrag Héry ab. Die Resolution wurde darauf mit 269 gegen 8 Stimmen abgelehnt.

Eine neue Abstimmungskommission.

WTB. Paris, 1. Juni. (Drahtb.) Der diplomatische Berichterstatter der „Chicago Tribune" schreibt, daß Lloyd George die Rückberufung des gegenwärtigen englischen Botschafters in Deutschland, Lord d'Abernon, und des englischen Gesandten in Washington, Max Miller, vorbereite. Dieser Personenwechsel, nachdem schon Oberst Percival als Mitglied der Abstimmungskommission zurückgetreten sei, solle, wie man annehme, den Weg für ein neues Abstimmungskomitee bereiten, dessen Bildung die Franzosen vorgeschlagen haben. Das Personal für die neue Sachverständigenkommission soll vom Botschafterrat bei seiner nächsten Zusammenkunft am Freitag ernannt werden.

Eine Verwahrung Höfers.

• Oppeln, 31. Mai. General Höfer hat heute abend der Interalliierten Kommission seine Antwort auf das im Auftrage Frankreichs vom französischen Oberst Caput an ihn gestellte Ansinnen, sich mit Polen an den Verhandlungstisch zu setzen, erteilt.

General Höfer legt in seiner Antwort entschieden Verwahrung dagegen ein, daß die Interalliierte Kommission die Formationen des Selbstschutzes mit den polnischen Insurgenten auf eine gleiche Stufe stellt.

Den Vorschlag der Interalliierten Kommission, eine neutrale Zone zu schaffen, lehnt er unter den gegenwärtigen Umständen ab, denn es sei bei der augenblicklichen Lage ausgeschlossen, die vom Selbstschutz gehaltene Linie zu räumen.

Die militärischen Operationen der Engländer dürften morgen beginnen. Groß-Strehlitz soll morgen von einem Bataillon englischer Infanterie besetzt werden. Sie haben, um für die bevorstehenden Operationen eine Basis zu schaffen, vom Selbstschutz die Räumung des Ortes Leschnitz verlangt. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Polnische Verwüstungen.

BB. Oppeln, 1. Juni. (Drahtb.) Die Polen beginnen sich im Kreise Groß-Strehlitz zurückzuziehen. Sie zerstören planmäßig das von ihnen geräumte Gebiet. Der Rest des von ihnen angezündeten Schlosses Stubendorf und der zum Gute gehörenden Bäckerei sowie die Kalkwerke in Groß-Stein wurden von ihnen gesprengt. Der Koseler Oberhafen ist nach zuverlässigen Nachrichten vollständig unterminiert und soll bei weiterem Rückzug der Polen gesprengt werden.

England wird energisch!

WTB. Paris, 31. Mai. (Drahtb.) Wie das Blatt „Oeuvre" versichert, ist die letzte englische Note zur oberschlesischen Frage in einem dringenden, ja energischen Tone gehalten.

•

Schüsse auf Danziger Fischer.

Danzig, 31. Mai. (Drahtb.) Auf Danziger Fischer, die in den Danziger Gewässern fischten, sind von polnischen Grenzsoldaten Schüsse abgegeben worden. Die Fischer retteten ihr Leben nur dadurch, daß sie ihre Netze im Stiche ließen.

...age Sonnenschein.

...elle von Victor Blüthgen.

(Nachdruck verboten.)

...lehner hatte mittlerweile mit der ... im Nebenzimmer gesessen. Letztere ...d wann hereingekommen, aber auch ... Doktor gewehrt, wenn sie auf seine ...sehen wollen, bis sie ihn scherzend ...en gescholten und in Ruhe gelassen ... dagegen hatte sich nicht vom Platze ...stand jetzt erst auf, als der Bruder ...e, sich zum Gange in den Wald zu

...Sie gut, meine Herren!" sagte die ... zum Abschiede; „ich bin ein wenig ...e Weisheit dieser Welt nicht hin... einem Rehbraten zu verhelfen."

... Frauen sahen durchs Fenster ... als diese die Stufen der Treppe ...allee hinabstiegen. Der Doktor hatte ...liche Büchse umgehangen und ging ... Prinz damit einher. „Einen statt... gibt unser neuer Freund nicht eben ...t Oberförsterin. Else stand noch ...am Fenster, während die Ober... ...tube verließ. Dann ging auch sie, ... um, setzt das Hütchen auf und ...kam in den Garten.

...r so sonderbar zu Mute, und sie ...ht warum. Sie fing an, leise ein ...n; zuerst ein lustiges, aber sie war ...stimmt und brach mitten in der ...nn noch einmal eine wehmütige ... war so still um sie herum, daß ihr ... Stimme überhaupt sonderbar vor... ...schwieg sie ganz. Über ihren Weg ...den Abendlichter, und der Staub schimmerte zu ihren Füßen wie verklärt. Sie kam an ein Boskett und fand plötzlich Vergnügen daran, mit den feinen Stiefelchen das dürre abgefallene Laub aufzuschütteln, und es rauschte und raschelte um sie, bis sie wieder in den offenen Weg kam. In dem finsteren Taxus zwitscherte eine Meise hell auf. Else stand still und sah ihr eine Weile zu, wie sie hastig hin- und herflog, und horchte auf die zarten Töne, die in ihrer Abgebrochenheit und in der Stille des Gartens fast traurig klangen. „Wie sie reizend ist", sagte das junge Mädchen vor sich hin und wandte sich um, bis sie vor den alten Kiefern stand, die so ernst dreinschauten und so regungslos, als seien sie erstarrt. Einen Moment zögerte sie. Sollte sie den Wald betreten? Sie war hundertmal denselben Weg gegangen. Sie wußte, er führte links im Kreise durch den Wald und mündete dann wieder in die untere Ecke des Gartens. Warum sollte sie das heute nicht tun? Die Herren waren zu Walde gegangen; warum sollte sie sich das Vergnügen nicht auch machen? Das durchsichtige Dunkel darin lockte sie geheimnisvoll; ja es war ihr, als sei es wärmer zwischen den dichten Bäumen als draußen in den Strahlen der sinkenden Sonne. Und sie ging, langsam und fast unhörbar über den glatten, mit braunen Nadeln bestreuten Boden hinschreitend.

Die Brüder hatten inzwischen ihren Weg verfolgt. Sie waren die Lindenallee ein Stück landeinwärts hinuntergewandert. Dann war Artur rechts in den Wald gebogen. „Es gibt zwar einen kürzeren Weg, um nach dem Orte zu gelangen, an dem wir uns aufstellen werden", sagte er. „Wir wären dann hinten durch den Garten gegangen. Aber das Wild kommt gerade von dieser Richtung, und so müssen wir hier das Gehölz schneiden." Es ging eine lange Strecke zwischen Kiefernstämmen hin. Am Boden war nichts zu sehen als etwa die zierliche Form eines weißen oder gelben Pilzes und verstreut liegende Kiefernzapfen. Weiterhin senkte sich dann der Boden. Statt Kiefern kamen Birken und Eichen, dazwischen ziemlich dichtes Unterholz von Haselgesträuch und junger Rüster. Auf dem Boden wuchs ein kurzes, struppiges Gras, das teilweise noch ein frisches Aussehen hatte. Sie wanden sich schweigend hindurch; nur dann und wann rief der voranschreitende Philolog eine kurze Warnung hinter sich, um den Doktor vor dem Zurückschnellen einer schwanken Haselrute zu wahren, die er vor sich weggebogen. So war ein Viertelstündchen vergangen, als sie in eine Lichtung hinaustraten. Es war eine Waldwiese, welche quer die bisherige Richtung ihrer Wanderung durchschnitt. Rechts stieß eine zweite Wiese im schiefen Winkel auf ihr Ende. Wo sie zusammentrafen, führte ein Weg in den Wald hinein. „Er mündet in die linke hintere Ecke des Gartens", erläuterte Artur. Ein Fußsteig, der seine Fortsetzung bildete, lief am Waldrande die zweite Wiese hinauf. Die Beiden verfolgten ihn, bis er mit der Wiese rechts umbog, welche jetzt wieder die Richtung der ersten annahm und zum Meere hinunter sich streckte. Der Weg wand sich auch hier bald in den Wald hinein. „Hier würden wir rechts in den Garten kommen", erklärte der Philolog weiter. „Die Wege bilden eine Schleife und geben einen höchst angenehmen Spaziergang vom Garten aus ab, weil sie bequem wieder in denselben zurückbringen, ohne daß man einen Weg doppelt machen muß. Aus diesem Wege kommen vielleicht die Rehe; stelle dich etwas seitwärts davon, so daß du die ganze Visiere bestreichen kannst. Stehst du, hier die Fährte." In der Tat waren deutlich die feinen Abdrücke von Rehfüßen sichtbar. „Ich gehe an den ersten Weg", fuhr Artur fort, „dort können sie ebenfalls austreten. Jetzt nimm dich aber in acht, daß du keine Ricke umbringst, und die Schmaltiere laß auch ungeschossen."

„Bon", sagte der Doktor; „ich habe aus meiner literarischen Tätigkeit einige Übung im Bockschießen. Wir werden ja sehen, was es gibt."

Der andere entfernte sich langsam und verschwand um die Ecke.

Der Doktor trat etwas hinter einen Busch, so leise wie möglich. Er senkte die prächtige Waffe, zog die Hähne auf und prüfte die Zündhütchen. Alles war in Ordnung. Er legte das Gewehr einen Augenblick an die Wange und zielte, dann setzte er wieder ab und nickte befriedigt. Er schob einen Moment die Hand über die Augen; das Licht blendete ihn etwas, obgleich die Sonne ihm zur Rechten bereits hinter hohen, düsteren Buchen gesunken war. Aber das Abendlicht hat immer etwas Unbestimmtes, Flimmerndes. Der Himmel vor ihm zeigte jenes wundervolle Farbenspiel, welches dem Sonnenuntergange zu folgen pflegt, jenen Übergang von Orange ins Blau, der an grünliches Glas mahnt und den kein Pinsel wiederzugeben vermag. Die Luft war feucht und dunstig; der Schall einer fernen Axt drang deutlich zu dem lauschenden Ohre des Harrenden. Bald war es ihm, als höre er das Knacken von Aesten, aber dann war es wieder still; es war wohl eine Täuschung. Jetzt kam ein Rotkehlchen, seinen kurzen, hellen Triller ausstoßend, dicht neben ihm aus dem Walde und flatterte schwirrend über die Wiese. Und wieder war alles verklungen. Er trat einen kleinen Schritt vor; ein Blatt raschelte unter seinen Füßen; und er erschrak ordentlich. So wartete er eine ziemliche Weile.

(Fortsetzung folgt.)

Entspannung im englischen Ausstand.

GA. London, 1. Juni. (Eig. Drahtb.) Eine gemeinsame Konferenz der Eisenbahner und Transportarbeiter hat beschlossen, das Verbot gegen den Transport ausländischer Kohle aufzuheben. In der Begründung heißt es, daß die Hoffnung, den Bergleuten auf diese Weise zu helfen, fehlgeschlagen sei, und daß daher fremde Kohle ebenso zu behandeln sei wie inländische. Es wird erwartet, daß die Eisenbahner, die wegen ihrer Weigerung, fremde Kohle zu befördern, entlassen worden waren, wieder eingestellt werden.

London, 31. Mai. (Cologne Post.) Hodges, Sekretär des Bergarbeiterbundes, erklärte heute, die Schlußverhandlung zwischen den Parteien im Wirtschaftskampfe würden bedeutend abgekürzt werden, wenn die Unternehmer jetzt in der Lage wären, Vorschläge für höhere Normalsätze zu machen, als bisher von ihnen gemacht wurden.

Lord Gainsford erklärte einem Vertreter der Presse gegenüber, daß die Unternehmer bereit seien, unmittelbar mit den Bergleuten zu verhandeln.

Ein Erlaß der Regierung.

WTB. London, 1. Juni. Die Regierung hat einen Erlaß veröffentlicht, wonach die Behörden auf Grund der Ausnahmebestimmungen Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke sowie andere Werke mit Beschlag belegen und Lebensmittelvorräte, Maschinen usw. requirieren können. Sie haben auch das Recht, den Preis für Gas, Elektrizität und Kohlen festzusetzen und den Verkauf von Brennstoffen für Motoren zu beaufsichtigen.

Die Kämpfe in Irland.

GA. London, 1. Juni. (Eig. Drahtb.) Bei Jonghal in der Grafschaft Cork wurde auf eine Abteilung Soldaten ein Angriff verübt, der als einer der blutigsten verzeichnet wird, die bisher in der Geschichte des Bürgerkrieges vorgekommen sind. Als die Soldaten sich auf einem Übungsmarsch befanden, wurde plötzlich die Landstraße, die vorher unverminiert worden war, durch elektrische Zündung in die Luft gesprengt. Sechs Soldaten waren sofort tot, während 12 schwer verletzt liegen blieben. Es entstand ein Feuergefecht mit den Tätern, von denen mehrere verhaftet wurden.

Die Einschränkung der Rüstungen.

GA. London, 1. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Regierung der Vereinigten Staaten hat ihren diplomatischen Vertretern im Ausland den Auftrag gegeben, sich inoffiziell darüber zu informieren, wie die einzelnen Staaten sich zu der Frage der Einschränkung der Rüstungen stellen. Bevor Washington einen offiziellen Schritt in dieser Frage unternimmt, wünscht man den Eingang des Ergebnisses dieser Sondierungsversuche.

Deutsches Reich.

Das Verfahren gegen Kapitänleutnant Neumann.

WTB. Berlin, 31. Mai. (Drahtb.) Das WTB. berichtigt wie folgt seine gestrige Meldung: Eine uns aus Leipzig zugegangene Meldung wollte wissen, daß das Verfahren gen den Kapitänleutnant a. D. Karl Neumann wegen Versenkung des Schiffes „Dovercastle" eingestellt werden würde, weil die Voruntersuchung die völlige Unschuld Neumanns ergeben habe. Die Nachricht ist unzutreffend. Darüber, ob Neumann schuldig oder unschuldig ist, hat allein der Senat des Reichsgerichts in mündlicher und öffentlicher Verhandlung zu entscheiden. Das Verfahren gegen ihn wird sich in keiner Weise von dem der ersten drei unterscheiden. Es wird keinesfalls mit einer Einstellung, sondern entweder mit einer Verurteilung oder Freisprechung enden. Wenn in dem Prozeß kein Zeuge vernommen wird, so liegt das daran, daß der Tatbestand feststeht.

Gegen das Trinkgeld.

Zu der Frage der Trinkgeldabschaffung haben sämtliche Zentralverbände der Gastwirtsgehilfen: Zentralverband der Hotel-, Restaurant- und Café-Angestellten, Gewerkschaftsbund der Gasthausangestellten (Bund der Hotel-, Restaurant- und Café-Angestellten, Reichsverband der Gasthausangestellten), einer Anregung der Gesellschaft für soziale Reform folgend, folgende Entschließung angenommen, um deren möglichst weite Verbreitung sie bitten:

Die unterzeichneten Gehilfenorganisationen erklären durch ihre Vertreter, daß sie nach wie vor bereit sind, energisch für die Beseitigung des Trinkgeldes und für die Erringung fester auskömmlicher Löhne einzutreten. Sie nehmen die von der Gesellschaft für soziale Reform und der ihr angeschlossenen Vereinigungen angebotene Hilfe und die Unterstützung der Presse mit Dank an und verpflichten sich, das zur Agitation nötige Material zu liefern. — Sie verurteilen auf das allerentschiedenste diejenigen Berufsangehörigen, die ohne Rücksicht auf die üblen Folgen, die das Trinkgeldsystem für den ganzen Beruf haben muß, sich nicht dazu verstehen können, jede Annahme des Trinkgeldes strikte zu verweigern.

Klage gegen Maximilian Harden.

BB. Berlin, 31. Mai. Vor der 5. Strafkammer des Landgerichts 2 wurde gestern vormittag gegen den Herausgeber der „Zukunft", Maximilian Harden, wegen Beleidigung des Kaufmanns Waldemar Sklarz verhandelt. Der Prozeß hatte bereits im Dezember vorigen Jahres das Amtsgericht Berlin-Zentrum beschäftigt. Waldemar Sklarz fühlte sich durch einen in Nr. 12 und 13 der Zukunft des Jahrganges 1919 erschienenen Artikel beleidigt, der den Satz enthielt: „... ein Bruder in der Nachrichtenabteilung des Auswärtigen Amtes, wo man die fremden Zeitungen mit Handelsteil und lehrreichen Inseraten früher als anderswo hat." Aus diesem Satze folgerte der Kläger Waldemar Sklarz, Harden habe ihm damit den Vorwurf machen wollen, daß Sklarz seine amtlichen Kenntnisse aus den fremden Zeitungen seinen Brüdern mitgeteilt und diesen so Gelegenheit gegeben habe, diese Mitteilungen geschäftlich zu verwerten.

In der Verhandlung wurde ein vom Vorsitzenden angeregter Vergleichsvorschlag abgelehnt. Harden sollte eine Erklärung dahin abgeben, die Behauptung sei unrichtig, daß Waldemar Sklarz infolge seiner Ungeeignetheit ausgetreten sei. Der Beklagte lehnte eine solche Erklärung ab, da er diese oder eine ähnliche Behauptung niemals aufgestellt habe. Bei seiner Vernehmung erklärte Harden, er habe seiner Zeit ein ihm höchst schädigend erscheinendes Regierungssystem zu beleuchten, wenn nötig sogar zu vernichten beabsichtigt. Im Zusammenhang mit diesen Dingen habe er die vier Brüder Sklarz gekennzeichnet. Es sei ihm aufgefallen, daß Waldemar Sklarz als Bruder des so mächtigen und einflußreichen Georg Sklarz einen für einen Journalisten immerhin recht unbedeutenden Posten inne hatte. Allerdings habe er sich gesagt, daß es zu einer Zeit, als ausländische Zeitungen in Deutschland noch nicht zu haben waren, für einen Kaufmann und Bechmann zu Telegrapheninspektoren befördert worden.

e.— **Wiederaufnahme des Postscheckverkehrs mit dem Gebiet der Freien Stadt Danzig.** Am 1. Juni 1921 wird mit der Postverwaltung des Gebiets der Freien Stadt Danzig der Postscheckverkehr in vollem Umfang wieder aufgenommen. Es sind zugelassen Überweisungen von einem Postscheckkonto auf ein anderes Postscheckkonto, Einzahlungen mit Zahlkarte und Auszahlungen durch Zahlungsanweisung. Die Aufträge können auch telegraphisch erledigt werden. Überweisungen und Zahlungsaufträge mit Zahlkarte oder Zahlungsanweisung nach dem Gebiet der Freien Stadt Danzig werden im einzelnen bis 3000 Mark ohne besonderen Nachweis ausgeführt. Bei Aufträgen über höhere Beträge sind Inhalt und Zweck des Geschäfts, für das die Zahlung dient, anzugeben und durch Nachweise zu belegen. Die Reichs- und Staatsbehörden sowie die Reichs- und Staatsschuldbuchverwaltungen können Überweisungen und Zahlungen nach dem Gebiet der Freien Stadt Danzig ohne besonderen Nachweis in jeder Höhe ausführen. Die durch Postauftrag oder Nachnahme eingezogenen Beträge werden unter den Voraussetzungen der Postscheckordnung für das Deutsche Reich dem Postscheckkonto des Absenders oder eines Dritten mit Zahlkarte überwiesen. Die Zahlkarten dürfen aber nicht im voraus freigemacht werden. Die Überweisungen sind gebührenfrei. Für die Zahlkarten und Zahlungsanweisungen werden die Gebühren nach dem Postscheckgesetz für das Deutsche Reich erhoben.

e.— **Einspruch gegen die katholischen Kirchenwahlen.** Gegen die am 24. und 25. Mai getätigten Wahlen für den Kirchenvorstand und die Gemeindevertretung der St. Laurentiuspfarre ist Einspruch erhoben worden. Er stützt sich darauf, daß die dem Gesetze für die Vermögensverwaltung der katholischen Kirchengemeinden vom 20. 6. 1875, das für diese Wahlen noch gilt, beigefügte Wahlordnung in ihren wichtigsten Bestimmungen nicht eingehalten worden ist. So dürfte unter anderem der Kirchenvorstand seine Befugnisse bei der Vorbereitung zu diesen Wahlen überschritten sowie die Wahlhandlung selbst den gesetzlichen Bestimmungen in keiner Weise entsprochen haben."

e.— **Jubiläum.** Die Ehefrau Wilhelm Klöckner, neue Friedrichstraße, blickt heute auf eine 25jährige Tätigkeit im Aussteuergeschäft der Firma Witwe J. Jäcker zurück.

e.— **Die goldene Hochzeit** feiern heute die Eheleute Albert Taenzer und Elise geb. Wischel, Hansastraße Nr. 31.

e.— **Robert Lorit** tritt als italienischer Heldenbariton in den Vorstand der neuen Großen Volksoper in Berlin ein und hat zugleich einen Vertrag mit der dortigen Staatsoper abgeschlossen, der den Künstler zu fünfzehn Gastspielen dort verpflichtet.

Aus dem besetzten Gebiet.

Truppenverschiebungen am Rhein.

TU. Düsseldorf, 31. Mai. Seit gestern rücken aus dem neubesetzten Gebiet des Brückenkopfes Düsseldorf große Mengen französischer Truppen ab, was eine allgemeine Truppenverschiebung im Gefolge hat, jedoch deutet noch nichts darauf hin, daß man an eine völlige Räumung des infolge der Sanktionen besetzten Gebietes denkt.

Auch das Bergische Land, soweit es für die Sanktionen besetzt worden war, räumen die Franzosen wieder. Aus Wermelskirchen sind sie schon abgezogen, aus Burg und Dabringhausen soll der Abzug heute bezw. in den nächsten Tagen erfolgen.

Umgegend und Nachbargebiete.

Tagung der Elektrotechniker.

MTB Essen, 1. Juni. Gestern fand die zweite Verbandsversammlung der deutschen Elektrotechniker in der Friedrichshalle statt. Sie wurde eingeleitet durch den Vortrag des Dr. Fleischmann (Berlin) über den jetzigen Stand des Elektro-Maschinenbaus. Dann sprach im Namen der deutschen Elektrotechniker Amerikas Dr. Mayer. Er sprach von der Wichtigkeit, die früheren wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika wieder herzustellen. Trotz der schweren Zeit, die die Deutschen in Amerika hinter sich hätten, wären sie stets bereit gewesen, dem deutschen Vaterland zu helfen, wo sich eine Gelegenheit geboten habe.

Großer Obst- und Gemüsesegen.

WTB Köln, 31. Mai. Unübersehbare Mengen Gemüse und Obst wurden heute dem Markt zugeführt. Die Marktverwaltung hatte Mühe, die Waren unterzubringen. Man hatte den Eindruck, daß diese Mengen ohne einen erheblichen Preisrückgang nicht abgesetzt werden konnten, aber dies traf nicht zu, da Riesenmengen Gemüse und Obst von Händlern aus dem unbesetzten Gebiet angekauft wurden, offenbar eine Folge der Aufhebung der Bestimmungen über die Aus- und Einfuhrgenehmigung. Erdbeeren, die mit 10 Mark das Pfund vom Erzeuger selbgepflückt wurden, verteilen der Beschlagnahme, ebenso Kirschen, die vom Erzeuger mit 6 Mark ausgezeichnet waren. Im vorigen Jahre wurden um diese Zeit Landleute, die ihre selbstgepflückten Kirschen mit 3 Mark das Pfund verkaufen wollten, vom Wuchergericht zu 2000 Mark Geldstrafe verurteilt.

Kommunistenhäuptling Bovensiepen vor Gericht.

In Hagen, 1. Juni. Vor dem außerordentlichen Gericht erschien gestern der 32jährige Schlosser Otto Bovensiepen aus Essen, dem zur Last gelegt wird, als oberster Führer den Kommunistenputsch am Osterdienstag in Gevelsberg geleitet, den Postraub ausgeführt und den Bankraub angeordnet zu haben. Er soll der Mann mit gelbem Mantel und falschem Bart gewesen sein, der die Kampfleitung in Händen hatte, der die Fahnen hißte und schließlich verschwand, als die Schupo anrückte. Gevelsberger Bürger verfolgten ihn, wurden aber durch Revolverschüsse an seiner Festnahme gehindert. Zunächst blieb B. verschwunden. Nach einiger Zeit erfuhr aber die Polizei Kenntnis, daß er sich unter falschem Namen bei einem Parteigenossen verborgen halte. B. wurde verhaftet, bestritt zunächst, der Gesuchte zu sein, gab es dann aber zu, als seine Schwester sein Lichtbild als das ihres Bruders bezeichnet hatte. Er verweigerte nun jegliche Aussage und ist dabei bis zum Schluß der gestrigen Verhandlung geblieben. Der Verteidiger versuchte die Verhandlung dadurch unmöglich zu machen, daß er einen Richter wegen seiner Zugehörigkeit zur deutschnationalen Partei ablehnte, daß er die Ladung neuer Zeugen beantragte, die beweisen sollten, daß der Angeklagte seit sechs Jahren an schwerer Syphilis und als Folge an Paralyse leide, was er aus Schamhaftigkeit (!) bisher verschwiegen habe, und daß er am Tage der Tat aus Düsseldorf nicht herausgekommen sei, also nicht der Täter sein könne. Die Anträge wurden abgelehnt, ebenso die Ladung der Zeugen, weil der Angeklagte genügend Zeit zur Vorbereitung seiner Beweisanträge gehabt habe. Bovensiepen wird noch wegen Erpressung von 120 000 Mark Vorschuß von Essen aus verfolgt. Er erklärte, daß er diese Gelder beschlagnahmt habe. Während der Verhandlung wurde dem Angeklagten der falsche Bart angeklebt. Zahlreiche Zeugen erkannten ihn bestimmt wieder. Der Staatsanwalt beantragte wegen Hochverrats lebenslängliches Zuchthaus. Der Verteidiger suchte den Identitätsbeweis zu entkräften. Als Redner nach langen politischen Erörterungen ganze Bündel Aufrufe und Artikel aus kommunistischen Zeitungen verliest, macht ihn der Vorsitzende auf das Unzulässige dieser Ueberschreitung des Verteidigungsrechts aufmerksam. Das Gericht sei zu erschöpft, um noch der Verlesung aller Jahrgänge der „Roten Fahne" folgen zu können. Der Verteidiger schließt mit der „geschmackvollen" Bemerkung, das Hagener Gericht werde in ganz Deutschland als Blutgericht bezeichnet. Vorsitzender: Steht das auch in der „Roten Fahne?" Das Gericht hielt Hochverrat nicht mit Sicherheit für festgestellt, erkannte aber auf die Höchststrafe von 15 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht, weil beim Angeklagten nur Verbrechen und keine politischen Gesichtspunkte in Frage kämen. Der Angeklagte, der bis zum Schluß seine Unschuld beteuert hatte, nahm das Urteil kaltlächelnd auf und ließ sich ruhig abführen.

Lokales.

Elberfeld, 1. Juni.

Schnellbetrieb im Elberfelder Fernsprechamt.

Der Fernsprechverkehr von Elberfeld nach Hagen, Dortmund, Köln und Düsseldorf soll in den nächsten Monaten so umgeändert werden, daß die Teilnehmer die verlangten Verbindungen sofort nach dem Anmelden der Gespräche bekommen. Um den neuen Schnellbetrieb im Elberfelder Fernsprechamt durchzuführen, muß vom 1. Juli an ein vereinfachtes Abrechnungsverfahren für die einzeln zu bezahlenden Vorortsverbindungen von Elberfeld nach Solingen, Remscheid, Ronsdorf, Bennep usw. eingeführt werden. Vom 1. Juli ab werden für solche Verbindungen keine Gebührenzettel mehr ausgeschrieben; die Verbindungen werden vielmehr wie Elberfelder Ortsgespräche durch die Gesprächszähler registriert und den Teilnehmern zusammen mit den Ortsgesprächen in einer Summe in Rechnung gestellt.

e.— **Beförderungen beim Telegraphenamt.** Telegraphendirektor Eggert ist zum Ober-Postdirektor, Oberpostsekretär Geling zum Oberpostinspektor, die Obertelegraphensekretäre Anst, Richter und Eichmann sind zu Obertelegrapheninspektoren und die Obertelegraphensekretäre Heid-

brethe dennnterer und auch reiner ... und Lieder von Loewe zum Vortrag ... des Sängers sind gut, und eine ... Handhabung gestaltet seine Vorträge ... chen Leistungen. Die Vergleichung ... künstlern, die sich gerade bei Liedern ... Eugen", „Nächtliche Herrschau" natürlich ... zwar gelegentlich einige Wünsche ... im ganzen eine denkende. Gut durch ... Charakter des jeweiligen Liedes ... kraftiert werden. Der junge Bariton ... Unterste-Voß hat seine bedeutende ... Schule ausgebildet. Er ... wie die umfangreiche H-Moll-Sonate ... und die nuancenreiche Ballade A1-Dur ... darf dabei — namentlich hinsichtlich der ... nik — des Erfolges sicher sein. ... scheint die Annahme berechtigt, als ... sowohl Liszt als Chopin bevorzugt. ... sichtlich begeistert und ihr Beifall ...

Letzte Telegramm

Die englische Säuberungsa...

NBZ. Oppeln, 1. Juni. An der ... längs der Oder schritten die Polen ... scharfen Angriffen gegen die ... nien und verwendeten dabei an ... Stellen schwere Artillerie. ... nier weitere Vorrücken der ... Truppen macht sich unter den ... immer größer werdende Nervosität ... In der Kommission glaubt man, ... bis 10 Tagen der Polenaufstand erl...

Polen hat kein Anrecht auf die Ausf...

b. Essen, 1. Juni. Die Handelsk... teilt mit: Wie wir erfahren, hat ... Regierung dem englischen Gesandte... daß Polen, weil es nach den Bestim... an den deutschen Entschädigungsz... teilnimmt, nicht die Pflicht hat, sich ... schaftlichen Sanktionen zu beteiligen. ... sche Regierung hat daher den bereits ... ten Gesetzentwurf über die Sü... tige Abgabe für die nach Polen ... deutschen Waren zurückgezogen.

Aufruhr in Moskau!

TU. London, 1. Juni. Die polit... stellung der Verteilung von Lebens... wie aus Helsingfors gemeldet wird, ... ruhen und zu Kundgebungen gegen ... regierung geführt. In Moskau ist ... herrschen, und Lenin soll die Abs... anderen Führern der Bolschewisten ...

Englische Metallarbeiter gegen Lohnabbau.

WTB. London, 1. Juni. 3... 1½ Million Metallarbeiter umfaß... gegen die Herabsetzung der L... für den 16. Juni angekündigt ist. ... Konferenz zwischen Arbeitgebern u... mern vorbereitet.

Der Papst für Irland.

TU London, 31. Mai. Der Papst ... schen Weißen Kreuz zur Linderung ... Irland die Summe von 200 000 Pf... lassen. Gleichzeitig drückte der Pap... sen Abscheu aus über alle Unthat, ... und Mordtaten, denen das arme ... gesetzt sei. Er würde es begrüßen, ... trische Frage bald den Wünschen der ... tion entsprechend gelöst werde.

Kemalisten und Griech...

WTB. Paris, 1. Juni. Havas ... Konstantinopel, daß westlich von ... Zusammenziehungen kem... Truppen stattfinden. Man glaubt, ... um die Vorbereitungen eines ... griechische Armee bei Ismid handel... Blättermeldung haben nationalistis... mehrere Stellungen im Gelände ... setzt. Ein griechischer Torpe... beschießt die Küste. Derselbe ... folge soll Ismid eingeschlosse... ter meldet Havas, daß die politische ... gora noch nicht geklärt sei. Doch ... schein, daß die bolschewistische Pol... davontragen werde.

Die Kaiserkette.

MTB Köln, 1. Juni. Gegenüber ... Berliner Lehrergesangvereins durch die ... in den rheinischen Sängerkreisen einen ... kettenartigen Einheit bedrohen. ... diesen Kreisen herrschenden Auffassung ... ganz hart. Der Berliner Lehrergesangv... längerer Zeit bereits den Kaiser als ... Preises um eine Entscheidung darüber ... der Kaiserkette für die Folge gebilligt ... Kaiser hat daraufhin dem Berliner ... wissen lassen, daß er so lange im Besitz ... bleiben solle, bis dereinst wieder ein ... einem Wanderpreissingen auftrete.

Einbruch in ein Danziger Bankh...

Danzig, 1. Juni. (Drahtb.) In ... Bankhaus drangen Einbrecher in den ... raubten aus einem Geldschrank einen Betrag ... Mark. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Die „goldenen Berge".

WTB Königsberg 31. Mai. (Drahtb.) ... gierungspräsident in Allenstein teilt mit: ... Presse gehen seit einiger Zeit Berichte über ... lichen Massenwahn, der im Zusammenhang ... Prophezeiung über die „goldenen Berge" ... nachbarten Einwohner von Ruschken und ... Kreise Neidenburg ergriffen habe und neuer... suchen immer größere Ausdehnung annimmt. ... richte sind außerordentlich übertrieben. ... handelt es sich höchstens um einige ... unter Führung einiger sogenannten ... sonnabends auf die in der Nähe ... tendorn gelegenen „Goldberge" pilgern und ... Singen und Beten die Erfüllung ... versunkenen und verzauberten ... Goldschätzen erwarten. Das Treiben ist ... harmlos und hat den Behörden bisher ... Anlaß zum Einschreiten geboten. ... tägliche Ausflugsverkehr. ... schlich bald von selbst ein Ende ... keine Aussicht besteht, daß sich der ... lich anfinden wird.

Voraussichtliche Witterung ...

Trocken; meist heiter; warm.

Hauptschriftleiter: ...
Verantwortliche Redakteure: ... Teil: Fritz Goedecker; ... Klein; für den lokalen Teil: ... gegend und Nachbargebiete: ... den Anzeigenteil: Karl Weber; ...
Eigene Berliner Schriftleitung ...
— Druck und Verlag von ...

Kunst und Wissenschaft.

Lieder- und Klavier-Abend.

Das Konzert, das in der Aula des Barmer Gymnasiums stattfand, war seinerseit wegen Erkrankung des mitwirkenden Sängers verschoben worden; es fand einen den Zeitumständen nach befriedigenden Besuch. Der Kölner Baß-Bariton Engelbert Haas ist hierorts kein Fremder, er brachte — in schöner Einheitlichkeit — eine

Volkswirtschaft, Handel und Industrie.

...chterung der Kohlenversorgung.

...letzten Monaten hatte sich die Koh-...rgung des rheinisch-westfälischen In-...ies und damit auch im übrigen Deutsch-... zum Besseren gewandt. Infolge ...ens der Überschichten und anderer ...wie gesteigerter Arbeitswille der Berg-...unten wir in Deutschland wieder eine ...Kohlenförderungsziffer registrieren. ... waren die Lieferungen infolge des ...mens dabei eine besonders stark ...aft. Doch war die Tendenz unverkenn-...wir aus der Kohlenmisere herauskom-...en und allmählich ein Zustand eintreten ... die stark begehrte Kohle in der inner-...Wirtschaft zwar knapp bliebe, im gro-...anzen aber eine Deckung des Bedarfs ...rde.

...ffnungen auf eine Entspannung der ... in Deutschland hatten aber ihre beson-... in den Veränderungen, die am Welt-...te eingetreten waren. In Amerika und ...uch in Frankreich und in Belgien, hatte ... Weltkohlenmangel durch stärkere Förde-...helfen versucht. Nun kam der Um-... in der Weltwirtschaftslage. Die Welt-...krise führte dazu, daß Industrie, Handel ...fahrt plötzlich weniger Kohlen benötig-...fördert wurden. So kam es am Welt-...überraschend schnell zu Kohlenüber-...em Sinken der Preise für Kohle und da-...m Zustand der Unmöglichkeit, alle Kohle ... Dies ist letzten Endes die Haupt-...e in England zum großen Bergarbei-... geführt hat, der heute noch unentschie-...festgehalten werden aber muß bei der ...g der Kohlenweltmarktlage, daß es sich ...vorübergehende Erscheinung han-...b die Krise im Wirtschaftsleben in Ame-...England überwunden, so steigt auch wie-...gene Kohlenbedarf, und aus dem Ange-...Nachfrage.

... wir zurück zu den deutschen Kohlen-...verhältnissen. Sie standen, wie gesagt, ... der Entspannung. Eine Reihe von Er-...der letzten Zeit hat aber die Wendung ...ren wieder zunichte gemacht. Vor... die Tatsache, daß durch den Wegfall ...schichten die Kohlenförderungsziffer um ...eutendes gesunken ist. Der Aus-...lag betrug schon in den letzten Wochen ...0 Tonnen. Während wir im Februar-... täglich eine Durchschnittsförderung von ...onnen im Ruhrgebiet zu verzeichnen hat-...sie in der letzten Zeit auf 285—290 000 ...rückgegangen.

...iterer sehr wichtiger Umstand ist der, daß ...Zentrum die oberschlesische För-... seit Bestehen der dortigen Wirren nicht ...ung steht. Die deutsche Wirtschaft, na-...em Gebiete, die von Oberschlesien ver-...en sollen, haben seit Wochen von dort ... keine Kohle mehr erhalten. Zwar wird ...berschlesischen Kohlenrevieren gefördert, ...tion geht aber auf die Halden, sie kann ...nsportiert werden. Der Reichskommis-...hlenwirtschaft mußte daher einspringen ...Ruhrkohlenbezirk mit der Versorgung der ...enmangel bedrohten Gebiete beauftragen. ...erfahren, gehen täglich aus dem Ruhr-... 15 000 Tonnen aus diesem Grunde an ...hlenverbraucher.

...iter Punkt, der die Kohlenwirtschaft... Deutschland wieder wesentlich verschlech-...ter: Infolge des Kohlenüberflusses in ... und Belgien hatten wir zwar ständig ... weiter geliefert, es sind aber doch Rückstände in der Lieferung entstanden, die heute rund 6 Millionen Tonnen Kohle betragen. England ist nun seit Wochen infolge des dortigen Streiks ohne eigene Kohlenförderung. Zur Aufrechterhaltung der lebenswichtigen Betriebe gehen große Mengen von Spakohlen heute nach England, und die Entente besteht darauf, daß wir die rückständigen Lieferungen voll und rasch leisten. Dies bedeutet für uns, daß uns im Inneren eine wesentlich geringere Menge zur Verfügung bleibt.

In den letzten Tagen ist endlich im niederschlesischen Kohlengebiet ein Grubenarbeiterstreik ausgebrochen, wodurch weitere Förderungsausfälle entstehen und wobei wiederum das Ruhrgebiet für dringenden Bedarf aushelfen muß.

Alle diese Umstände zusammen ergeben, daß sich die Kohlenversorgung des rheinisch-westfälischen Industriegebiets wesentlich verschlechtert hat. Man müßte von einer neuen Kohlenkrise sprechen, wenn nicht im Augenblick durch die stark geminderte Beschäftigung in der Industrie ein geringerer Kohlenbedarf vorläge. Wie uns aber mitgeteilt wird, fällt es trotzdem sehr schwer, bei der Zuteilung der Kohlenmengen diejenigen Industrien, die noch gut beschäftigt sind, mit dem notwendigen Bedarf zu versorgen!

Aus diesen Gründen mußte auch in der jüngsten Zeit eine Maßnahme getroffen werden, die von einschneidender Bedeutung für die zukünftigen Aussichten der Kohlenversorgung und namentlich auch der Hausbrandversorgung ist. Um den Kohlenverteilungsplan einigermaßen durchführen zu können, mußte der Landabsatz im Gebiete der amtlichen Verteilungsstelle für Ruhrkohle wesentlich eingeschränkt werden. Er ist mit Wirkung ab 27. Mai 1921 vorläufig auf ⅔ der Aprilmengen eingeschränkt, und zwar sowohl für die Industrie wie für die Hausbrandversorgung.

Für Industrie und Handel sowohl wie für den Hausbrand bedeutet die Sperre des Landabsatzes um ein Drittel eine empfindliche neue Erschwerung.

Neue Bestimmungen für die Zollgrenze.

Die Interalliierte Rheinlandkommission hat sich grundsätzlich damit einverstanden erklärt, daß Gegenstände aller Art, die aus dem Auslande zum vorübergehenden Gebrauch eingehen und demnächst wieder ausgeführt werden, sowie solche Gegenstände, die zu dem gleichen Zweck nach dem Ausland gehen und demnächst wieder zurückkommen, unter der Bedingung ohne Bewilligung aus- und eingeführt werden können, daß zollvermerkliche Behandlung bei den Zollstellen erfolgt.

Nach Paragraph 3 Ziffer 8a der Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 5. April 1921 über die Regelung der Einfuhr (von der Interalliierten Rheinlandkommission anerkannt) bedarf es zur Einfuhr von zur Personen- oder Warenbeförderung dienenden Fahrzeugen aller Art (also auch von Kraftwagen, Kraft- und Fahrrädern) einschließlich der dazu gehörigen Ausrüstungsgegenstände und Betriebsmittel keiner Einfuhrbewilligung, wenn diese lediglich aus dieser Veranlassung (Personen- oder Wagenbeförderung) eingeführt werden. Die bewilligungsfreie Einfuhr ist an die ausdrückliche Bedingung der Wiederausfuhr gebunden, eine Genehmigung zu letzterer ist ebenfalls nicht erforderlich. Die Regelung findet auch auf den Verkehr zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet Anwendung.

Einfuhrbewilligungen für's Rheinzollgebiet.

Die alliierte Zollbehörde der Uebergangsstelle Wermelskirchen hat sich inzwischen, wie die Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk erfährt, ebenfalls bereit erklärt, Güter ohne Vorlage der Einfuhrbewilligung die Grenze passieren zu lassen. Zurzeit verlangt nur noch die Uebergangsstelle Düsseldorf-Gerresheim die Vorlage der Einfuhrbewilligung. Sendungen ins Rheinzollgebiet, mit Ausnahme derjenigen, die über Düsseldorf-Gerresheim geleitet werden müssen, werden daher von den Güterabfertigungen ohne Beifügung der Einfuhrbewilligung zur Beförderung angenommen, wenn auf dem Frachtbrief vermerkt ist, daß die Einfuhrbewilligung (die Nummer der Bewilligung braucht nicht mehr angegeben zu werden) vom Empfänger dem Empfangszollamt vorgelegt wird.

Die Ausübung des Handels in Luxemburg.

Die Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk erfährt von dem Minister für Handel und Gewerbe, daß im Großherzogtum Luxemburg die Ausübung des Handels durch eine besondere Verordnung geregelt ist. Laut Artikel 1 dieses Beschlusses dürfen Personen, die vor dem 1. August 1914 keinen Handel im Großherzogtum betrieben haben, oder von diesem Datum ab zu einem anderen Geschäftszweig übergegangen sind, den Handel nur mit Genehmigung der Regierung ausüben. Den Handelsleuten sind gleichgestellt ihre Vertreter, die Handelsreisenden, Kommissare und im allgemeinen alle Personen, die für Rechnung anderer kaufen und verkaufen. Diese Bestimmungen erfassen im gleichen Umfange und ohne Unterschied sowohl luxemburgische Staatsangehörige als Ausländer. Gesuche, denen ein Führungszeugnis oder ein Auszug aus dem Strafregister und der deutsche Gewerbeschein beizufügen sind, sind zu richten an die Großherzoglich-Luxemburgische Regierung, Abt. für Handel, Industrie und Arbeit.

Aus der Industrie.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Leverkusen bei Köln a. Rh. Die Gesellschaft hat sich an der Firma A. Hch. Riedschel, G. m. b. H. in München, welche als Spezialität optische Erzeugnisse und Kameras vertreibt, beteiligt. Durch dieses Abkommen ist der Plan der Leverkusener Farbenfabriken, eine eigene Kamerafabrik zu errichten, auf einfache Weise verwirklicht worden.

Kapitalverdoppelung bei Phoenix? Am 3. Juni findet die Hauptversammlung der Phoenix-A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb statt, die über eine Kapitalserhöhung Beschluß fassen wird, die nunmehr von verschiedener Seite als tatsächlich zur Durchführung gelangend gemeldet wird. Wie wir erfahren, handelt es sich um eine Kapitalsverdoppelung. Das bisherige Aktienkapital beträgt bekanntlich 136 Mill. Mk., so daß dadurch das Kapital eine Viertel Milliarde übersteigen würde.

Wittener Stahlhütten-A.-G. in Liqu. Auf die Aktien soll aus der Liquidationsmasse eine dritte Teilzahlung von 750 Mark je Aktie zurückgezahlt werden. Diese Rückzahlung erfolgt vom 5. Juni an.

Generalversammlungen.

Vaterländische und Rhenania Vereinigte Versicherungsgesellschaften, A.-G., Elberfeld-Köln. Die Generalversammlung, in der 19 Aktionäre mit 10 126 000 Mark vertreten waren, stellte die Dividende von 145 Mark für die Aktien im Nennwerte von 1000 Mark vom 1. Juni ab zahlbar. Konsul a. D. Hans C. Leiden-Köln wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Verschmelzung Berliner Brauereien. Die Hauptversammlung der Brauerei Königstadt, A.-G. in Berlin, genehmigte den mit der Berliner Kindl-Brauerei vereinbarten Vertrag. Danach gehen die Brauereirechte, die ein Malzkontingent von 142 349 Zentnern oder 436 000 Hektoliter umfassen, an die Kindl-Brauerei über; die Genehmigung hierzu hat die Malzkontingentsstelle bereits erteilt. Der Kaufpreis hierfür wird durch die Kindl-Brauerei erfolgt in 2 Mill. Mk. Stamm-Prioritätsaktien, die vom 1. Oktober 1921 ab an der Dividende teilnehmen, und in 1,9 Mill. Mk. in bar. Ferner verpflichtet sich die Kindl-Brauerei, an die Königstadt-Brauerei 10 Jahre lang 300 000 Mk. jährlich zu zahlen, und zwar immer in vier Beträgen zu 75 000 Mk., erstmalig am 31. Dezember 1921. — Von der gleichzeitig abgehaltenen Generalversammlung der Kindl-Brauerei, A.-G. in Berlin, wurde der Verschmelzungsvertrag ebenfalls genehmigt und die Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe von 500 000 Mk. Stammaktien, 3 500 000 Mk. Prioritäts-Stammaktien und 1 Mill. Mk. ...proz. Vorzugsaktien beschlossen.

Wertpapierbörse.

GA Berliner Wertpapierbörse. Berlin, 1. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Börse war auch heute allgemein schwächer. Namentlich auf dem Kassamarkt hat die Rückwärtsbewegung weitere Fortschritte gemacht. Besonders die in der letzten Zeit am meisten begünstigten Papiere erlitten mehrfache neue erhebliche Verluste. Die Spekulation legte sich in erhöhtem Maße Zurückhaltung auf, in gespanntester Erwartung der heutigen Programmrede des Reichskanzlers und Finanzministers, von der man hauptsächlich über die neuen schweren Steuerlasten recht unerfreuliche Offenbarungen befürchtet. Auch der neuerliche Rückgang der Kurse in Newyork wirkte nachteilig ein, zumal hier die fremden Wechselkurse durchweg wieder anzogen, mit Ausnahme allerdings des Dollar. Hauptsächlich war französische und belgische Valuta mit Rücksicht auf die Reparationsleistungen höher. Auf dem Montanaktienmarkt bewegten sich die Kursrückgänge durchweg zwischen 5—8 Prozent. Gelsenkirchener, Bochumer Guß, Rheinstahl, Rombacher gingen sogar bis zu 10 Prozent zurück. Nur Oberbedarf war noch einige Prozent höher und Hoesch, die mit 787 7 Prozent niedriger einsetzten, schnellten später infolge neuerlicher umfangreicher Interessenkäufe etwa 33 Prozent bis auf 820 empor. Chemische Werte waren ebenfalls durchweg schwach. Goldschmidt setzten zwar 7 Prozent höher ein, gingen aber nachher wieder weiter zurück. Das gleiche ist von Elektrizitätsaktien zu sagen, von denen hauptsächlich Felten & Guilleaume 8 Prozent niedriger waren, während Deutsch-Ueberssee als Valutapapier noch einige Prozent höher notierten. Große Rückgänge von 8—10 Prozent erlitten ferner Rheinmetall, Zellstoff Waldhof und von Kaliwerten Westeregeln. Auch Köln-Rottweiler, Hirsch Kupfer, Deutsche Waffen waren schwächer. Ebenso Kolonialpapiere, mit Ausnahme von Kaoko, die neuerdings bis auf 170 anzogen. Schiffahrtsaktien waren lustlos bei meist etwas niedrigeren Kursen. Deutsche Petroleum gingen auf 775 zurück, Deutsche Erdöl 850. Von ausländischen Bahnen verloren Schantungbahn neuerdings 6 Prozent. Von Bankaktien waren Deutsche Bank auf Grund unbestätigter Schätzungen der Dividende auf 18 Prozent 2¾ Prozent höher. Auch österreichische Kredit besser, ebenso österreichische Anleihen und chinesische Zinsscheine sowie mexikanische Anleihen. Deutsche Anleihen dagegen wenig verändert. Von fremden Noten wurden im freien Handel bewertet: Holland 2165, Schweiz 1105, London 245¼, Paris 528½, Dollarnoten 62½, polnische 6,40, österreichische 11,10, ungarische weiter erheblich höher 26¾, rumänische 104½. Der Kassamarkt war schwach. Geld war nach Erledigung des Monatswechsels zu 4½ Prozent zu haben.

Börsenruhe an Samstagen. WTB Berlin, 31. Mai. Der Börsenvorstand beschloß es bei dem Ausfall des gesamten Börsenverkehrs an den Samstagen während der Monate Juni, Juli und August sein Bewenden zu lassen. Demgemäß findet im Juni, Juli und August an Samstagen auch kein Produktenverkehr statt.

b.) Am rheinisch-westfälischen Devisenmarkt zogen heute vormittag die Devisen Frankreichs, Englands und Belgiens kräftiger im Kurse an, auf höhere Notizen aus dem Auslande, während die übrigen Auslandsdevisen eher zur Schwäche neigten. Das Geschäft war auch heute ruhig. An den rheinisch-westfälischen Plätzen notierte gegen Mittag im freien Verkehr: England 244¾ bis 245½, Frankreich und Belgien 524 bis 527, Kabel Newyork 62¾ bis 62⅞, Holland 2165 bis 2170, Schweiz 1096 bis 1100. Aus Holland wurde die Mark mit 4,61 bis 4,63 gemeldet.

Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

Für drahtliche Auszahlungen	31. Mai Geld Mk.	31. Mai Brief Mk.	1. Juni Geld Mk.	1. Juni Brief Mk.
Holland 100 Gulden =	2165.30	2169.70	2167.80	2172.20
Belgien 100 Frk. =	619.45	620.65	627.75	[illegible]
Norwegen 100 Kr. =	964.00	966.00	[illegible]	[illegible]
Dänemark 100 Kr. =	1113.85	1116.15	1118.85	[illegible]
Schweden 100 Kr. =	1442.05	1444.95	1448.55	1451.45
Finnland 100 fin. M. =	127.10	127.40	128.10	128.40
Italien 100 Lire =	328.65	329.35	331.65	[illegible]
England 1 Pfd. St. =	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Amerika 1 Dollar =	63.18	63.32	63.30½	63.44½
Frankreich 100 Frk. =	619.45	620.85	627.95	[illegible]
Schweiz 100 Frk. =	1098.90	1101.10	1106.35	[illegible]
Spanien 100 Pes. =	819.65	821.35	826.65	[illegible]
Oesterreich 100 Kr. =	—.—	—.—	—.—	—.—
abgestemp. 100 Kr. =	14.83	14.87	14.68	14.72
Prag 100 Kr. =	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ungarn 100 Kr. =	26.72	26.78	26.72	26.78

Berliner Kassekurse vom 1. Juni.

Anlage-Papiere

	Zins	31.5.	1.6.
...Reichsanleihe II	5	99.75	99.75
...Reichsanleihe III	5	99.75	99.80
...IV u. V	4½	83.60	83.60
...VI-IX	4½	72.10	72.10
...Reichs-... 1924	4½	94.40	94.40
...schanl.	5	77.20	77.40
...schanl.	4	76.20	75.90
...schanl.	3½	68.00	67.50
...schanl.	3	72.10	71.70
...m.-Anl.	—	86.75	86.80
...Konsols	4	69.20	69.50
...Staffel.	3½	60.50	60.75
...Kons.	3½	60.20	60.10
...Konsols	3	[illegible]	[illegible]
...Anl. 20.21	4	94.50	94.80
...Anl. 31-40	4	91.75	91.75
...tadtanl.	4	[illegible]	—.—
...tadtanl.	4	86.00	86.00
...tadtanl.	4½	[illegible]	—.—
...tadtanl.	4	76.75	—.—
...anl. ...	3½	—.—	—.—
...Pr.-Lose	—	—.—	—.—

...bahn-Aktien

	Div.	31.5.	1.6.
...st-Bah.	0	—.—	—.—
...	0	—.—	—.—
...chb. Vz.	5	99.50	99.00
...u. Ohio	—	466.00	467.00
...	—	—.—	—.—
...Pr. Hz.	—	—.—	—.—
...tung	—	560.00	550.00

...ffahrts-Aktien

	Div.	31.5.	1.6.
...pschiff.	30	—.—	—.—
...ral. D.	—	397.00	393.75
... Paketf.	16	165.00	[illegible]
...er.Dsch.	—	[illegible]	—
...mpfsch.	—	275.00	—
... Lloyd	8	145.50	144.00
...iffahrt	30	294.00	293.50

Banken

	Div.	31.5.	1.6.
...verein	10	152.75	[illegible]
...itbank	15	217.75	214.50
...r. Ind.	11	159.50	159.00
...elsges.	12½	213.00	212.00
...-Bank	6	105.00	105.25
...rivatb.	9	213.50	213.50
...r Bank	8	181.25	181.50
...t.Bank	—	432.00	[illegible]
...ank	12	307.50	309.50
...omm.	10	252.00	251.50
...ank	9	[illegible]	[illegible]
...stanst.	9	[illegible]	[illegible]
...Dtsch.	10	184.00	185.00
...r Bank	8	—.—	—.—
...	8.70	140.00	[illegible]

...rauereien

	Div.	31.5.	1.6.
...	16	380.00	390.00
...k Berl.	10	—.—	—.—
Engelhardt, Berlin	15	366.00	366.00
Löwenbräu, Berlin	10	—.—	—.—
Patzenhofer, Berl.	12	460.00	470.00
Bochumer Viktoria	12	—.—	270.00
Akt.-Brau., Dortm.	30	—.—	—.—
Union, Dortmund	45	464.00	475.00
Viktoria, Dortm.		—.—	—.—
Br. Dietrich, Düss.	18	462.00	—.—
Höfelbräu, Düss.	15	343.00	—.—
Germ.-Br., Dortm.	10	340.00	—.—
Isenbeck-Brauerei	0	—.—	—.—
Löwenbräu Dortm.	10	—.—	—.—
Reichelbräu	12	366.00	352.00
Schlegelbräu	15	—.—	305.00
Schwabenbräu	15	330.00	331.00
v. Tuchersche Br.	10	278.00	274.00
Wicküler-Küpper	7	254.50	245.00

Industrie-Papiere

	Div.	31.5.	1.6.
Aachener Leder	40	670.00	630.00
Aachen. Spinnerei	32	390.00	390.00
Accum.-F. Hagen	17	420.00	420.00
Adler-Portlandz.	10	—.—	301.00
Adler-Hütt.-Glas	25	—.—	[illegible]
Adler-Fahrradges.	10	—.—	240.00
A.-G. f. Anilinfabr.	18	—.—	412.00
Alexanderwerk	12	240.50	[illegible]
Alfeld Gronau	20	—.—	470.00
Allg. Elektr.-Ges.	14	291.50	[illegible]
Alsen Zement	19	—.—	435.00
Amme, Giesecke	15	507.00	485.00
Ammendorf. Pap.	60	812.50	800.00
Anglo-Cont. Guano	15	351.00	349.25
Ankerwerke	12	380.00	375.00
Annener Gußstahl	20	—.—	—.—
Arenberg Bergbau	25	915.00	915.00
Augsburg-Nürnbg.	12	432.75	430.00
Bad. Anilin-Farb.	18	620.00	[illegible]
Balcke, Maschinen	30	[illegible]	[illegible]
Barop. Walzwerk	30	570.00	564.00
Basalt. Akt.-Ges.	12	—.—	[illegible]
Bedburger Wolle	25	535.00	530.00
J. P. Bemberg	20	400.00	[illegible]
Carl Berg	20	[illegible]	404.00
Julius Berger	25	[illegible]	441.00
Bergmann, Elektr.	12	311.50	[illegible]
Berl.-Anh. Masch.	12	—.—	276.50
Berl. Elektr.-Wk.	10	—.—	248.00
Berl. Gub. Hutfbr.	46⅔	558.00	560.00
Berl. Holzkompt.	22	502.75	495.00
Berl. Jutespinnerei	6	235.00	231.00
Berl. Masch. Schw.	18	380.00	[illegible]
Berl. Neur. Kunst.	15	330.00	340.00
Berzelius Bergw.	12	308.75	—
Bing. Nürnbg. Met.	16	289.50	[illegible]
Bismarckhütte	28	—.—	[illegible]
Bochumer Gußst.	16	446.00	444.00
Boedingh., Reim.	6	—.—	[illegible]
Gebr. Böhler & Co.	12	505.00	501.00
Bösperder Walzw.	20	439.00	[illegible]
Braunkohle, Brik.	16	429.00	427.75
Braunschw. Kohle	20	[illegible]	[illegible]
Breitenb. Portland	16	270.00	[illegible]
Bremer Linoleum	40	545.00	[illegible]
Bremer Vulkan	15	543.00	550.00
Bremer Wollkämm.	25	498.00	[illegible]
Buderus Eisenw.	7½	579.50	565.00
Busch, Opt.	20	—.—	403.00
Busch, Lüdensch.	30	725.00	765.00
Busch, Waggonfbr.	30	499.50	[illegible]
Butzke & Co., Met.	12	—.—	250.00

	Div.	31.5.	1.6.
Capito & Klein	25	592.00	590.00
Chem. Fab. Buckau	10	438.5	439.00
Chem. Griesheim	12	—.—	405.00
Chem.-F. v. Heyden	26	415.25	400.00
Chem. Weil.-ter-M.	19	—.—	[illegible]
Chem. Ind. Gelsenk	25	719.00	703.00
Chem. Werk Albert	30	615.00	608.50
Concordia Bergb.	I.L.	412.00	410.50
Consolidation Schl.	25	995.00	[illegible]
Daimler Motoren	5	—.—	183.00
Delmenh. Linol.	25	496.00	[illegible]
Dessauer Gas	10	252.50	244.00
Deutsch-Atl. Tel.	0	213.75	216.00
Dtsch.-Luxb. A.-G.	26	306.00	[illegible]
Dtsch.-Niederl. Tel.	6	270.00	252.00
Dtsch.-Südam. Tel.		—.—	[illegible]
Dtsch.-Übers. Elkt.		1115.50	1110.00
Dtsch. Eisenb.-Sig.	—	267.75	267.75
Dtsche. Erdöl A.-G.	45	—.—	[illegible]
Dtsch. Gußst. Kug.	6	—.—	[illegible]
Dtsch. Jutespinn.	30	629.00	[illegible]
Dtsch. Kabelwerke	15	[illegible]	[illegible]
Dtsche. Kaliwerke	25	320.00	[illegible]
Dtsch. Kunstleder	14	[illegible]	223.00
Dtsch. Schachtbau	30	[illegible]	666.00
Dtsch. Spiegelglas	25	430.00	[illegible]
Deutsche Ton- und Steinzeug-Werke	18	—.—	318.00
Dtsch. Waff. u. Mun.	30	532.00	525.00
Dtsche. Wollwaren	30	480.00	465.00
Dtsch. Eisenhand.	15	271.00	270.0
R. W. Dinnendahl	15	315.00	308.00
Donnersmarckh.	15	620.00	609.00
Dür. Metallwerke	15	[illegible]	612.00
Dürkopp-Werke	18	670.00	631.00
Düsseld. Eisenbbed.	14	442.00	446.00
Düssd. Eis. u. Draht	3½	—.—	—.—
Düsseld. Eisenhütte	20	450.50	451.00
Düsseld. Maschinb.	20	340.00	340.00
Dynamit Nobel	16	367.50	345.00
Eisenb. Verkehrsm.	45	—.—	—.—
Eisengieß. Velbert	20	515.00	524.00
Elberfeld. Farbenf.	18	441.50	439.00
Elektr. Lieferung	12	—.—	212.0
Elkt. Licht u. Kraft	10	202.00	199.00
Elk. Untern. Zürich	—	—.—	—.—
Elsbach & Co.	20	389.75	380.00
Erdmannsd. Spin.	16	304.25	300.00
Eschweiler Bergw.	12	318.00	319.75
Essener Steinkohl.	12	381.00	375.00
Fafnirwerke Aach.	15	—.—	337.0
Fahlberg, List & Co.	15	478.00	473.00
Feldmühle	20	349.00	340.00
Felt. & Guilleaume	15	576.75	572.25
Filter u. Braut. M.	12	390.00	[illegible]
Finkenberg Zem.	25	—.—	—.—
Flöther Masch.	15	[illegible]	[illegible]
Franconia	30	362.00	359.50
Fraustädt. Zucker	24	—.—	—.—
Friedrichshütte	25	—.—	[illegible]
Gaggenau Eisenw.	10	[illegible]	[illegible]
Gasmotoren Deutz	12	[illegible]	[illegible]
Gebhard & Co.	25	339.00	[illegible]
Gelsenk. Bergw.	9	[illegible]	[illegible]
Gelsenkirch. Gußst.	8	[illegible]	[illegible]
Georg Marienhütte	6	[illegible]	[illegible]
Gerb. u. Farb. Renn.	12	475.00	480.00
Germ. Portl.-Zem.	20	[illegible]	421.00
Gerresheim. Glash.	25	724.75	[illegible]
Joh. Girmes & Co.	25	334.00	334.00
Gladbach. Wollind.	30	600.00	598.00
Glockenstahlwerk	20	445.00	437.50
Gebr. Goedhardt	—	—.—	789.50
Th. Goldschmidt	20	669.50	651.50
Görl. Waggonfab.	24	420.00	418.00

	Div.	31.5.	1.6.
Gotha Waggon	20	515.00	515.00
Grevenbroich M.	15	—.—	—.—
Gritzner Maschin.	25	425.00	418.00
Heckethal Draht.	25	350.00	340.00
Hammersen	24	—.—	401.00
Hann. Masch. Eg.	30	740.00	740.00
Hannov. Waggon	20	—.—	401.00
Harburg-Wien. G.	24	499.00	494.25
Harburger Eis. u. B.	16	[illegible]	[illegible]
Harkort Brg. St. Pr.	18½	382.00	379.00
Harkort Brücken	20	318.00	318.00
Hark. Brück. St. Pr.	21	390.50	390.00
Harpener Bergbau	12	468.00	457.25
Hartmann-Masch.	18	—.—	411.75
Hasper Eisen	20	—.—	—.—
C. Heckmann, Dbg.	44	[illegible]	574.00
Helu, Lehm. & Co.	25	[illegible]	430.00
Held u. Francke	25	406.00	391.00
Hemmoor-Zem.	15	406.00	400.00
Hilger, Verzinkerei	30	613.00	603.00
Hilla Werk	14	255.00	252.00
Hind. Auffermann	12	[illegible]	[illegible]
Hirsch Kupfer	13	320.00	[illegible]
Hirschberg. Leder.	10	333.00	338.50
Höchst. Farbwerk.	20	427.00	[illegible]
Hösch, Eisen	24	—.—	[illegible]
Hohenlohe-Werke	5	[illegible]	[illegible]
Horch Mot.	8	328.00	[illegible]
Hotelbetriebsges.	15	425.00	[illegible]
Hubertus Braunk.	17	—.—	639.00
Humboldt Masch.	6	—.—	[illegible]
Hüttenw. Kayser	10	—.—	348.00
Ilse Bergbau Ges.	22	—.—	—.—
J. A. John	12	239.50	236.00
Max Jüdel & Co.	4	314.00	311.00
Kahla Porz.	35	—.—	394.75
Kaiser Keller	0	260.00	[illegible]
Kaliwerk. Aschersl.	30	309.50	308.50
Kammerichwerk	30	—.—	[illegible]
Kapler Masch.	10	—.—	330.0
Kass. Federstahl	50	—.—	684.00
Kattowitz Bergb.	20	261.00	265.00
Kirchner & Co. M.	35	—.—	451.0
Koch, Adlernähm.	18	470.00	[illegible]
Köln-Neuessen	15	700.00	679.00
Köln-Rottweiler	16	378.00	374.75
Kölsch Walzgieß.	25	780.00	815.0
König Wilh.	20	690.00	690.00
... St. Prior	25	—.—	—.—
Königsborn Bergb.	13	—.—	—.—
Kont. Elektr.-Ges. Nürnberg, V. A.	0	—.—	—.—
Gebr. Körting	15	273.00	266.00
Krefeld. Stahlwerk	0	—.—	—.—
W. Krefft	15	378.00	378.00
Kronprinz Metall	30	[illegible]	[illegible]
Gebr. Krüger & Co.	15	392.00	[illegible]
Küppersb. & Söhne	15	—.—	[illegible]
Kyffhäuser Hütte	6	—.—	[illegible]
Lauchhammer	20	406.00	[illegible]
Laura-Hütte	20	[illegible]	[illegible]
Leipz. Piano Zimm.	25	[illegible]	[illegible]
Leipzig. Werkzeug	15	[illegible]	338.00
Leonhard Braunk.	10	—.—	—.—
Leopoldshall	25	—.—	610.00
Lindenbg. Stahlw.	12	—.—	[illegible]
Carl Lindström	30	990.00	[illegible]
Linke-Hoffm.	24	[illegible]	378.00
L. Loewe & Co.	18	[illegible]	[illegible]
C. Lorenz A.-G.	20	[illegible]	[illegible]
Lothr. H.-u. Bergw.	12	409.00	414.00
Lothring. Zement	0	[illegible]	482.00
Lockau u. Steffen	15	271.00	[illegible]
Lüdensch. Metall	30	561.00	[illegible]
Luther Masch.	18	[illegible]	[illegible]

	Div.	31.5.	1.6.
Malmedie & Co. M.	35	460.00	460.00
Mannesmannröhr.	31	574.00	[illegible]
Märk. Portl.-Zem.	25	785.00	[illegible]
Märk. Westf. Berg.	15	—.—	379.00
Masch.-Baum	25	415.00	410.00
Masch. Buckau	13	—.—	640.00
Mech. Web. Linden	35	370.00	359.75
Dr. Paul Mayer	10	[illegible]	[illegible]
Mix & Genest A.-G	15	[illegible]	[illegible]
Mülheimer B.-Ver.	11	[illegible]	448.00
Müller Gummi	15	[illegible]	[illegible]
Niederlaus. Kohle	13	700.00	710.00
Nikritfabrik	16	[illegible]	310.00
Nordd. Gummi	8	180.50	180.0
Nordd. Wollk.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Oberschl. Eis.-Bed.	25	[illegible]	[illegible]
Oberschl. Eis.-Ind.	14	263.50	289.00
Oberschles. Koks	30	—.—	[illegible]
Oeking Stahlwerk	20	—.—	[illegible]
Orenstein & Koppel	16	244.00	241.00
Osnabrück. Kupfer	15	[illegible]	[illegible]
Panzer Akt.-Ges.	15	[illegible]	[illegible]
Peipers Walzeng.	25	790.00	780.00
Phönix Bergbau	20	[illegible]	[illegible]
Jul. Pintsch	15	[illegible]	422.00
Polyphonwerke	20	[illegible]	[illegible]
Ponge Spinnerei	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Porta, Brem. Zem.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rauchw. Walter	[illegible]	712.00	[illegible]
Reichelt Metall	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Reisholz Papier	[illegible]	[illegible]	329.75
Rhein. Braunkohle	[illegible]	686.50	684.00
Rhein. Chamotte	75	—.—	—.—
Rhein. Metall V. A.	0	—.—	346.00
Rhein. Möbelstoff	30	434.00	429.00
Rhein. Nass. Bergw	12	[illegible]	[illegible]
Rhein. Spiegelglas	60	661.00	[illegible]
Rhein. Stahlwerke	20	[illegible]	[illegible]
Rh.-Westf. Industr.	7	280.00	261.0
Rh.-Westf. Zem. Ind.	25	425.00	418.00
Rh.-Westf. Kalkw.	25	—.—	—.—
Rhein. Sprengstoff	12.5	306.00	270.00
Rheydt Elektrot.	10	434.00	410.00
Riebeck Mont. A.-G.	12	[illegible]	[illegible]
J. D. Riedel	26	[illegible]	480.00
Rockstroh-Werke	14	[illegible]	428.00
Roddergrube	24	692.00	[illegible]
Rombach. Hütten	12	—.—	330.00
Rosenthal Porz.	50	—.—	[illegible]
Roeitzer Braunk.	10	404.00	[illegible]
Rositz Zuckerraff.	14	391.75	[illegible]
Rütgerswerke	12½	376.00	376.00
Sachsenwerk	20	295.00	295.00
Sarotti Schokolade	40	[illegible]	[illegible]
Schering Ch. Fabr.	16	615.00	607.00
Ernst Schieß A.-G.	5	—.—	281.00
Schles. Zellulose	25	337.00	335.00
Schl. Lein. Kramsta	30	310.00	306.00
Schloßfabr. vorm. W. Schulte, Velb.	20	660.00	640.00
Hugo Schneid. A.-G.	25	330.00	[illegible]
Schoeller Eitorf	26	364.00	[illegible]
Schomburg	40	772.00	770.00
Gebr. Schöndorff	0	270.00	[illegible]
Schönebeck. Metall	23	419.00	432.00
Hm. Schött, Rheydt	40	485.00	[illegible]
Schubert & Salzer	20	460.00	[illegible]
Schuckert & Co.	10½	236.00	[illegible]
Schulte, Dortmund	15	—.—	—.—
Schwelm. Eisenw.	16	670.25	660.00
Seck, Mühlenbau	10	395.00	[illegible]
Fr. Seiffert & Co.	20	562.00	562.00
Sieg. Sol. Gußstahl	8	283.75	[illegible]
Siemens & Halske	14	287.12	[illegible]
Sondermann & Stier	15	284.50	[illegible]

	Div.	31.5.	1.6.
Steaua Romana	—	925.00	[illegible]
Stettiner Vulkan	8	[illegible]	[illegible]
Stöhr & Co. Kammg.	35	[illegible]	[illegible]
Stoewer Nähm.	41	422.00	422.00
Stolberg Zink	20	419.75	[illegible]
Gebr. Stollwerk		139.00	139.00
Tecklenb. Schiffsw	18	[illegible]	[illegible]
Telefon Berliner	15	[illegible]	[illegible]
Thale Eisen	50	[illegible]	[illegible]
Thörls Oelfabr.	12	677.50	670.00
Leonhard Tietz	10	160.00	[illegible]
Triptis-Vorz.	15	374.50	[illegible]
Tuchfabr. Aachen	25	346.00	[illegible]
Türk. Tabakregie		—.—	[illegible]
Varziner Papier	40	—.—	[illegible]
V. Berl. Frkf. Gum.	15	271.00	270.00
Ver. Chem. Charlottenburg	20	—.—	[illegible]
Ver. deut. Nickelw.	22	—.—	[illegible]
Verein. Glanzstoff	30	[illegible]	[illegible]
Ver. Gothaniawk.	20	—.—	298.00
Ver. Lausitz. Glas		—.—	—.—
V. Portl. Schimisch	—	342.00	338.00
Ver. Schuhfabrik	13	297.00	[illegible]
Ver. Smyr. Teppfb.	13	281.00	[illegible]
Ver. Thür. Metall	30	648.25	630.00
Verein Stahlwerke Zypen & Wissen	30	1018.00	[illegible]
Victoriawerke	22	357.00	[illegible]
C. J. Vogel, Tel.	35	444.00	[illegible]
Vogtl. Maschfabr.	15	—.—	[illegible]
Vorwärts, Biel. Sp.	10	—.—	[illegible]
Vorwohler Portld.	25	460.00	[illegible]
Wanderer-Werke	35	[illegible]	[illegible]
Warsteiner Grub.	30	440.00	[illegible]
Weser A.-G.	10	308.00	301.00
Wessel-Porzellan	25	—.—	[illegible]
Westeregeln Kali	35	470.00	[illegible]
Westf. Drahtind.	10	256.00	[illegible]
Westf. Eis. Langdr.	20	240.00	[illegible]
Westf. Kupferw.	15	—.—	[illegible]
Weyersberg	18	—.—	[illegible]
Wicking Portland	22	400.50	404.75
Wittener Glas	I.L.	—.—	—.—
Wittener Gußstahl	30	—.—	—.—
Zellstver. Dresden	20	324.50	[illegible]
Zellstoff Waldhof	0	—.—	[illegible]

Kolonialwerte

		31.5.	1.6.
Deutsch-Ostafrika		199.50	[illegible]
Neu-Guinea		[illegible]	[illegible]
Otavi-Minen u. Sb.		[illegible]	[illegible]
Otavi-Genußsch.		450.00	[illegible]

Kurse von amtlich nicht notierten Werten

		31.5.	1.6.
Russenbank		[illegible]	[illegible]
Deutsch Petroleum		[illegible]	[illegible]
Benz Motor		[illegible]	[illegible]
Justus Kali		[illegible]	[illegible]
Ronnenberg		[illegible]	[illegible]
Stahlwerk Becker		276.00	[illegible]
Deutsch. Masch., Duisburg		324.00	[illegible]
Flender Brückenb.		[illegible]	[illegible]
Ludw. Gans		[illegible]	[illegible]
Halbach Masch.		[illegible]	[illegible]
Hansa Lloyd		118.00	[illegible]
Kabelw. Rheydt		[illegible]	[illegible]
R. Wolff		278.00	270.00

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Montag morgen 10¾ Uhr meinen geliebten, unvergeßlichen Mann, den treusorgenden Vater seiner Kinder, meinen lieben Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn **Rudolf Weisfeld**

im fast vollendeten 39. Lebensjahre plötzlich und unerwartet zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Dies allen Freunden u. Bekannten mit d. Bitte um stille Teilnahme

Die trauernde Witwe: **Frau Ed. Weisfeld und Kinder Gerd, Hildegard, Rudi.**

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des reformierten Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Nachlaß-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 2. Juni, nachmitt. 3 Uhr, werde ich im Auftrage der Erben im Hause Oberdenkmalstraße 111, zu Barmen, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen bar versteigern, und zwar: 9938

3 komplette Betten, 1 Waschtisch, 1 Spiegel, 1 Sofa, 1 Tisch, 1 Kleiderschrank, 1 Ofen, 3 Stühle usw.

Besichtigung 1 Stunde vorher.

Wilhelm Langwieler,
Auktionator und Taxator, Barmen-Rittershausen, Bredderstraße 99, Telephon 4574.

Freiwillige Versteigerung

von gebrauchten, gut erhaltenen Hausmobilien.

Am Donnerstag, den 2. Juni 1921, nachmittags 4½ Uhr sollen in Elberfeld, Ernststr. 17, 1. Stock, öffentlich meistbietend versteigert werden: B3419

2 Betten, 1 gr. Kleiderschrank, 2 Konsolsch., 1 Waschkommode, 1 Vertiko, 1 Plüschsofa, 7 Stühle, 1 gr. Salatisch, verschied. große Spiegel, 1 Leinenschrank, 1 Küchenschrank, 1 Waschherd, 1 Franken-Nachttisch usw.

Der Versteigerer.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 3. Juni 1921, nachmittags 3 Uhr, werde ich in Schwelm, Kölnerstraße 71,

1 große Partie Scherz- und Fastnachtsartikel, 1 Kopierpresse mit Tisch, Spezialschränke, Regale, Wandbänke, 1 Tisch mit Aufsatz, 1 Lichtanlage, hieran anschließend um 6 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn Redmes, Bahnhofstraße, e435

1 eichene Waschkommode mit Marmorplatte u. Spiegel, 1 eichene Nachtkonsole mit Marmorplatte, 1 komplettes Küche, 1 Kaffeeservice, 1 Gut mit 6 silbernen Messern und 6 Gabeln gegen Meistgebot und Barzahlung versteigern.

Die Versteigerung findet statt.

Andree, Gerichtsvollzieher in Schwelm.

Verkaufe

Grundstücks-Verkauf.

Großes Wohn- und Geschäftshaus mit gutgeh. Gastwirtschaft in Elberfeld sofort zu verk. Angebote u. E 2415 an die Geschst. b4389

Haus in Bonn

neu, 2 abgeschl. Etagen, je 5 Zimmer, Küche, mit allen Bequemlichkeiten, f. vornehmen, ruhigen Lage, erbietungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und evt.

sofort zu beziehen.

Näheres durch Franz Reichwein, Euskirchen, Telephon 443. a277

Achtung für Bäcker!

Hübsch landl. Besitztum, ca. 21 Mr. gr., mit freiwerd. Wohn. Da Bäckerei u. Gerätschaft., Einrichtung usw. vorh., sehr f. Bäckerei geeign., Pr. 63000 Mk. Anz. n. Uebereink. Angeb. u. E 7305 Geschst.

Weg. Todesfall zuverkaufen.

Spezialgeschäft in Stahlwaren,

verb. mit Schleif., in Elberfeld, zu vk. Kost w. sehr günst. Angeb. u. E 7241 an die Geschst. erbeten.

Eisenwarengeschäft,

verb. mit Schlosserei, zu verp. Whg. u. B 2021 an Gesch. B., Neuerweg 57†

Lebensmittelgeschäft

preisw. Ang. u. B 2010 Gesch. B., Neuerweg 57†

Maschinen

Leitspindeldrehbank, Kaltsägen und Bohrmaschinen zu verk. Paul Klein, U.-B., Hesselnbergstr. 41. *

Schweiß-Apparat

mit 3 Brennern u. Hochdruckventil sofort zu vk. Eberhard, Schwelm, Kaiser-Friedr.-Ring 22. e435

Elektr. Haartrocknapparat, Gleichstrom 220 V., gut erhalten, Mitg. zu v. Ernst Hackenbeck, Barm., Wotanstr. Nr. 150. †

Schreibmaschine,

erstkl., Stahlschr., zu vk. Höfgen, C., Königstr. 104, Telephon 4283. Hdl. f2969

3—4-Tonnen-

Stoewer-Lastwagen,

in sehr gut. Zustande u. mit fast neu. Vollgummibereifung preisw. zu vk. 2945 18 Ze Diederich

Personenwagen,

offener Sechssitzer, beste Friedensausführg., nicht im Kriege gewesen, mit neuem Spritzlack, echt. neuem Lederpolster, neu. Packierung, auch neuer Bereifung, eingetragt neu. Verdeck, Tiefer Wagen ist sofort preiswert zu verk. und eignet sich gut als Lieferwagen, wenn ein auswechselbarer Pritschen- oder Kastenaufbau gem. drucks wird. Tagesbesicht. 1000 Kg. Wilhelm Ahlborn, Gld., Königstr. 32. Telephon Nr. 116.

Rebell, Herrenfahrrad mit Freil. Bereift zu verk. Wo, Chan. C. Nordstr. 17 p.*

Herrenrad mit Freilauf u. Rücktritt, Hellmann, C., Wortherstr. 48 3. Etg.

Musikinstrumente

* Fast neue Gitarre u. Mandoline, W. Lindner, E., Rensdorferstr. 6. II.

Ein wenig gebrauchter

Blüthner-Flügel,

1 Eiche- u. 1 Nußbaum-Piano billig abzugeben oder zu vermieten. Gust. Weischet, Elberfeld, Königstraße Nr. 23. 12947

Gitarre,

fast neu, billig zu verk. C. Stahlhaus, Elberf., Friedrichstraße 38. *

Mobiliar

Kompl. Ladeneinrichtung (Kolonialwaren), f. neu, preiswert zu verkaufen. Weskott, Barm., Heckinghauserstraße Nr. 42. †

Kolonialwarenregal mit 28 Schubladen u. 15 Fächern u. Theke billig zu verkaufen. Pick, Barmen, Berlinerstraße Nr. 60. †

2 f. neue Ladenregale, 450 u. 200 cm lang und 275 cm hoch, Becker, C., Dorotheenstr. 8, 3. Et. *

Hallhohe Schaukasten, Rückwand, ca. 2 Meter lang, mit 3 Spiegelscheiben billig zu verk. Hermann, Gräfrath, Bergerstr. 55† Rundgeb. Küche, naturlack., u. ein mah. gestr. Schlafzimmer zus. f. 6450 Mk. sof. zu vk. Möbelgeschäft Aug. Schulze, B.-Wich., Friedrichstr. 41 5566

1 groß. Kirsch.-Aldersbr.,

1 Kirsch.-Bettstelle, 1 Tannen-Kirschtr., 1 Tannen-Holzstelle, 1 Labenregal zu vk. B. Brewein, B.-Ritzh., Bäcker. †

Zweitüriger Kleiderschrk. zu verkaufen. — Schäfer, Barmen, Wittenstr. 20†

Wegzugsh. groß. 2türig. Kleiderschrank zu verk. Besicht. 7 Uhr abends. * Schmitz, Gld., Mauerstr. 8.

Bettst. Polsterbett und einf. Gasherde, Hüttemann, C., Hochstraße 214

Groß. Boje, Schrank, alt. Waschtisch, Stühle, prakt. Reisekorb zu vk. Ring, C., Marktstraße 12. II.*

Holz zu verk. Hellmann, C., Marienstr. 48. III. *

Schreibtisch, Tisch, Kl.-Spieg., Schüler-Kinderstuhl usw. zu v. Schulte, V./B., Besenbruchstr. 32 †

Gut erh. Gaskocher zu v. Staudtstr. 8, Mittelstock 3*

Gebr. Badewanne und Stühle zu vk. Hollberg, Elberfeld, Kerstr. 30. *

Verschiedene

Erh. Kinderwg. m. Verd. b. Dietrich, C., Eichenst. 17*

* Einige neue Anzüge u. Hosen, mittl. Fig., bill. b. Braun, Schneid., Gld., Südstr. 99a, Ging kleine Bogerstraße, Torweg.

Fast neuer Anzug, mittl. Größe, zu verk. Peckeld, Gld., Auerschmidtstr. 20. *

M. Kn.-Anz. (8-12J.) b. Weidner, C., Haudelmannstr. 10*

Blau. Cheviotanzug für mittl. Fig. b. Lademacher, Gld., Lutzenstraße 132.*

1 P. w. gen. Hochschaftstiefel Nr. 39 bis. Sohn C., Kampstr. 12, II. l.*

1 P. Halbschuhe (Samt) 39, neu, billig abzugeb. Ang. an C. Steinberg, Barm., Neustadtstr. 14†

Eig. D.-Nachtanzug Nr. 39, 5× getr., bill. Bockbacher, Elberf., Bachstraße 79. *

Gros. Posten einmal gebrauchtes Wachstuch zu verk. Ang. mit Preis an J. Mandelbaum, Elberf., Thomashof Nr. 25. *

1a Ledergarnituren

f. Hosenträger billigst u. gutend. abg. Rud. Barm., Bartholomäusstr. 37. †

Dezimalwaagen

und Gewichte äußerst preiswert. **Reparaturen** prompt und billig. **Westdeutsche Waagenfabrik Freudenwald & Schmitt, Barmen,** Appellstr. 10 und Heckinghauserstraße 143. Telephon 734. b627a

Neue Dezimalwage

billig zu verkaufen. Gebr. Bott, Elberfeld, Ravensbergerstraße 47a. f3422

Gr. Vogelkorb mit Buchf. u. Zeisig a.d. W. Lindner, C., Rensdorferstr. 6, II.*

Kaninchenstall m. Kaninchen billig zu vk. Sacher, Elberfeld, Feldstr. 10. *

Karrotbeetgarten, blau und gelb, Größe 32×26 und 23×16, unbedruckt, 9000 Stück, zu d. Preise abzugeben. Wirtschaftsarchiv, Barm., Neustadtstraße Nr. 14. †

Tiere

* 2 Pferde, Pony, Gespann, helle Fuchs, und Lieferwagen zu verkauf. Aug. Wetter, Bohwinkel, Rottscheidterstraße 19. *

Wallach,

braun, im 3. Jahr, lammfromm, zuverlässig in allen Geschirren, vorzügliches Acker- oder Wagenpferd, sehr preiswert abzug. Krick & Stader, G. m. b. H., Viersohn, Telephon 1305. b4397

Gute Milchziege b. zu vk. Schwarzlose, Bohwinkel, Steigerbusch 164. *

Deutscher Schäferhund,

64 Zim. doch. 3 Jahre alt, selten schönes Tier, sehr fromm, gut dressiert u. wachsam, zu verkauf. Näheres b. Eckardt, Elb., Bleichstraße 10b. Nachm. nach 5 Uhr. *

Schöner, ertragroßer † **Dobermann,**

mannfest, zu verkaufen. Rich. Hinnenthal, Barmen, Klingelhöllstraße 17a.

Pr. Zeugbühner 1,6 rebhuhnf. Ital., 1,5 Hamb. Taschen, Kreuzungshühn., 1jer u. 2jer Brut, alles am Leg., 8 Tg. alte Wß. Laufenten u. 10 Tg. alte Hühnerküken mit u. ohne Glucke z.b. Zimmermann, Barmen, Huddstr. 32. †

Kaufgesuche

Haus m. Geschäft, gleichviel wo gelegen, gegen hohe Anzahlung z. kaufen gesucht. Angebote unter B 2015 an die Gesch. B., Neuerweg 57†

* Kl. Haus mit Laden, od. wo Laden anzulegen ist, möglichst Mitte St.-Elb., sof. zu kf. ges. Angeb. u. Gräfrath, Kaiserstr. 50.

Zigarren-Geschäft,

in guter Verkehrslage, Nähe Oberbarmen, möglichst mit Wohnung, sof. ges. Barzahlung zu kauf. ges. Angeb. u. R 748 an die Gst. B., Berlinerstr. 37. †

Gleichstrom-Motor,

3 PS, 220 Volt, 1450 T. mit Anlasser zu kaufen ges. C. Wendorff, Neuenbrech, Barmen, Tel. 5436 †

Druckluftpumpe m. Kühlung (Druck 3 Atm.), zu kf. ges. Gebr. Siepmann & Co., C., Brückenstr. 3.*

1 gut erhaltener †

5 To.-Lastwagen,

N.A.G. oder Mulag. sofort zu kaufen ges. Sch. Angeb. mit ausf. Preis erbeten an Friedr. Hütte, mann, Hattingen-Ruhr, Friedrichstraße Nr. 70.

Motorrad,

gebr., gut erh., zu kauf. gesucht. Sehr ausg. mit Preis, Marke etc. an Hüsmann, Elberfeld, Gesundheitstraße 28. *

Warenschrank, Glasschr., den zu kauf. ges. Becker, C., Dorotheenstr. 8 III.*

Gebr. fl. Klappsitz. ges. Müller, B., Sternst. 40. †

Gut erh., zweirädr. Kleine

Handkarre

zu kaufen ges. Angeb. an Bockmühl, C., Aue 40.*

Leichte gesucht, Lieferkarre u. 2 leichte 2½—3zöllige Kipplarren, auch ob. gut erh., ges. Hüttner, U.-B., Hospeltersch. 2a. †

Gut erhalt. Kinderspielb. zu kaufen gesucht. Schr. Ang. an Marg. Wenrbt., Barmen, Wedenstr. 13. †

Herren-

Konfektions-Büsten

zu k. ges. A. Goldermann, Barmen, Färberstr. 1. †

Gebr. Marmsen u. Gegenstück zu k. ges. Bockbacher, Elberfeld, Bachstr. 79. *

Heißbrenn zu kaufen ges. Cornen, Elberf., Wortmannstraße Nr. 37. *

Gr. Rad a. Dresden mit Nr. für Kirmesverlosung ges., dazu große Schelle, Klang. anderl. Gladeler, Konsdr., Gld., Ebg 36.*

Mittelschw. Pferd mit Geschirr und ein Flachwagen, 20 Ztr. Tragkr., auch einzeln, zu kaufen ges. Angeb. mit Preis a. Red. Lackenbkn., Solingen, Weststraße 6. c96

Vermietungen

Umst. halb. schöne 4-5-Wohn. geg. eine 3- od. 4-Wohnung zu vert. Ang. u. E 7292 an die Gst. *

Bandwirker.

90 Quadratm. Obergeschoß per 1. 7. ganz od. geteilt zu verm. Bauls, Barm., Werthstraße 131a. †

Groß. Ladenlokal (Neubau)

in guter Geschäftslage, an nur zahlungsfähigen Geschäftsmann sofort zu vermieten. Angeb. unter B 2004 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg Nr. 57, erbeten. †

Tauschgesuch.

Suche für 4 Zimmer unt. Augustastr. 5 Zimmer in nur besserem Hause Südstadt. Angeb. unt. E 922 an die Geschäftsstelle. *

Wohnungstausch.

Am Rande d. Stadt Elberfeld eine 3-Z.-Wohn., 1. Et. u. Mansd., Hainstr. 11 vorne verl. Hochstr. geg. eine abgeschl. 3-Z.-Wohn. sof. g. Vergütg. d. Umzugskost in der Nähe d. Friedhofs (Hochstr.) zu tausch. ges. Ang. u. E 7225 an Gst.*

Wohnungstausch

Düsseldorf—Barmen.

3 od. 4 Zimmer in Barmen-Elberfeld geg. 3 R. in Düsseldorf. Angebote unter B 2003 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57.†

3-Zimmer-Wohnung,

abgeschl., in Bohwinkel, gegen 3 oder 4 Zimmer in Barmen, Nähe Altermarkt, zu tauschen. Näh. Barmen, Neuerweg 50, Haarwngeschäft.

Wasserkraft,

ca. 10—12 PS und 180 Quadratmtr. Arbeitsraum pr 15. August zu verm. Kothaus & Breckerfeld, Burg-Wupper. b4392

Heller Raum

für leichten Betrieb, ca. 115 □m., mit Zentralhz., sofort zu vm. Schubert, Elberf., Aldrechtstr. 3. *

Mietgesuche

Einfamilienhaus,

7 oder 8 Zimmer, Stadtteil Heckinghausen oder Nähe Oehde, zu miet. od. zu kauf. ges. Angeb. mit Phantasiepreisen zweckl. Gefl. Angeb. u. E 2418 an die Geschst. v2563

Ladenlokal

in Barmen od. Elberf., in verkehrsr. Lage, sofort oder später, evtl. mit 3 Zimmern, zu mieten ges. Ang. u. B 2017 an Geschst. B., Neuerweg 57†

Ladenlokal

für Obst und Gemüse, in verkehrsr. Straße gelegen, zu miet. od. zu kauf. ges. Angeb u. E 7288 Gst. *

Ladenlokal in Barmen,

in verkehrsr. Lage, sofort oder später zu mieten ges. Einrichtg. wird evtl. käuflich übern. Ang. unt. E 7028 an die Geschst. *

Maisonnette!

Wer kann ja., bess. Ehepaar zum Juli-August 3-Zimmer-Wohnung mit Badezimmer, Mansarde, Bodenraum sam. leit 1½ Jahr. ang. Ang. u. R 749 an Gst. B., Berlinerstr. 37. 5569

Gewerblicher Raum,

50-80 qm, mit elektr. Anschluß, in Barm zu miet. ges. Ang. u. R 747 an Gst. B., Berlinerstr. 37.†

Gebäude

mit großen hellen Räumen in Elberfeld oder Barmen

in der Nähe des Landgerichts zu mieten gesucht. Dasselbe muß sofort bezw. baldigst beziehbar sein. Ankauf nicht ausgeschlossen. Angebote mit Preis, Größenangabe, Lage unter E. S. 100 an die Filiale d. Bl. in Hagen, Kölnerstr. 83. f146

Laden

mit oder ohne Lager per sofort zu mieten gesucht. Angebote unter E 7287 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

Ladenlokal

für Lebensmittel-Engros und -Detail per sofort oder später zu mieten gesucht. Vermieter kann sich eventl. beteiligen. Auf Wunsch wird vorhandene Laden-Einrichtung übernommen. — Angeb. unter E. 7286 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbet.*

6- oder 7-Zimmer-Wohnung,

möglichst in freier Lage Elberfelds oder Umgebung, für 1 Juli gesucht. Beim Wohnungsamt angemeldet. Hausverkauf nicht ausgeschlossen. Carl Menzel söhne, Elberfeld, Bachstraße Nr. 2.

Lagerraum

in der Nähe Döppersberg oder Steinbeck sofort gesucht. 1531

Bergische Möbelhalle,
Elberfeld, Island.

Größere Lagerräume

mit Rampe und Kontorräumen, Nähe Elberfeld-Steinbeck, zu mieten gesucht. Angebote unter E 6925 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Garage

möglichst im Brillerviertel zu mieten gesucht.

Angebote unt. E 924 a. d. Geschst. e287

Stellenangebote

Tüchtiger Zeichner

für einfachen Betrieb, der gute Praxis im Entwerfen neuer Muster nachweisen kann, p. bald gesucht. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Familienstand und Gehaltsansprüchen erbeten unt. B 133 an d. Geschst. B., Neuerweg 57. 465

Alteingeführte Krefelder Rohseidenhandlung sucht

ersten Verkäufer

mit Sitz in Krefeld. — Angebote unter E 2414 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b4388

Provisions-Reisender

von Schokoladen-Großhandlung sofort gesucht. Angeb. u. B 1995 an die Gesch. B., Neuerweg 57†

junger Mann

gesucht, welcher eine gute Handschrift hat, perfekter Maschinenschreiber u. in Büroarbeiten erfahren ist. Angeb. mit Gehaltsansprüchen usw. unter B 131 an die Geschst Barmen, Neuerweg 57.

Ia Harmonist, Ia Cellist

sofort gesucht. Lichtspiele Monopol, Elberfeld. — Meld. Grünstr. 24, 1. Et. 10—1 Uhr. b525

Hosenträger- u. Gummibandfabrik sucht

Räumlichkeiten

für Lager und Kontor. Angeb. unter B 1991 an Gst B., Neuerweg 57. †

Lagerraum,

ca. 100—200 qm parterre, in Barmen zu mieten gesucht. — Angeb. u. B 63 an die Geschäftsst Barmen, Neuerweg 57. 9741a

1 od. 2 leere Räume

für gewerbl. Zwecke Nähe Hofaue zu mieten ges.— Ang. u. E 7234 Geschst.*

Mobl. Zimmer

Elberfeld:

Bankstr. 22: Eleg. mbl. 1 u. 2 Z. m. Ia Mittagt.*

Bachstraße 23, I: Weiß möbl. Zimmer 1. Etg. abgeschlossen im Mittelpunkt zu vermieten.*

Harmoniestr. 6: Möbl. Zimm. mit B. zu b.*

Marschildenstr. 2: Schlafstellen für Hrn. frei.*

Nordstr. 87, Nähe u. Log. frei. Jed. Mittw. u. Samst. ab. Reibekuch.*

Schwanenstr. 4, II: Möbl. Zimmer mit voller Pens. an anst. Herrn.*

Wülfingstr. 23, II: 2 m. Zimmer mit voll. Pension sof. zu vermiet. *

Bess. Mittag- u. Abendtisch. Elbf., Hofaue 76. *

Barmen:

B., Feldstr. 9, Schmitz: Sch. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort an Herrn z. v. †

Christl. Heim, Barmen,

Rödigerstr. 23, gewährt erholungsbed. ja. Leuten Kost und Logis. †

Gesuche

Junger Mann, Arbeiter, sucht Zimmer mit Kost.* Angeb. u. E 7206 Gesch.

Suche sof. od. spät. **ein gut möbl. Zimmer** in besser. Hause Nähe Hauptbahnhof. Preisang. unter E 7269 an Gst. *

Volkspolizeioffizier sucht per sofort

möblierte Wohnung (1 oder 2 Zimmer)

in Elberfeld oder Barmen. Angebote zu richten nach Elberfeld, Augustastr. 89, I. Telephon 5714. *

Für einz. Herrn sofort möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension ges. Ebenso zum 15. Juni. — Ang. an Engel-Apotheke, Elberf., Königstr. 13. *

Gerichtsrat f. a. Dauermiet. g. mbl. 3. l. b. d. Pr. Ang. u. E 7185 Gst.*

Möbl. Part.-Zimmer

als Büroraum geeignet, möbl. m. Heizung, sofort ges. Ang. E 7238 Gst. *

Möbl. Zimmer f. einige Tage in der Woche ges. Angeb. u. E 7247 Gst. *

Friseurgehilfe,

guter Rasseur u. Haarschneider für sofort ges. A. Schütze, Solingen, Kaiserstraße Nr. 27. a346

Tüchtige, selbständige

Grossnäharbeiter

für bess. Maß-Konfektion auf Wertstelle gesucht. Stern & Meise, Elberfeld, Hoffnungstraße Nr. 34a*

Gründl. Rockarbeit,

außer dem Hause sof. u. Mäckner Unter-Barmen, Bismarckstraße 94. †

Tüchtige Rockarbeiter

sucht R. Dorscegen, Gld., Königstraße Nr. 66. *

Maurer-Polier,

tüchtig und zuverlässig, in dauernde Stellung b. großem Baugeschäft nach Solingen gesucht. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter E 8834 an Ann.-Exped. Gd. Eiben, Solingen, erbeten. a346

Mehrere tüchtige

Anstreicher-Gehilfen

für dauernde Beschäftig. sowie eine a345

1. Kraft,

die in allen vorkommend. Arbeiten bewandert ist, suchen Fries & Hoppe, Solingen, Kölnerstr. 149.

2 od. 3 jüng. Anstreicher. Geb. sof. ges. Schoening, Gld., Neulandstr. 68. *

Schmiedegeselle

für Hufbeschlag u. Wagenbau ges. Kost u. Wohnung im Hause. f317

G. Leppert, Schmiedem., Milspe, Voerderstr. 129.

Erfahrener, selbständiger

Chauffeur

für Lastwagen nach auswärts sof. ges. Ang. mit Zeugn.-Abschr. B 2014 Geschst. B., Neuerweg 57†

Tücht. Maschinenarbeiter

sucht für sofort: Schuhfabrik Gebr. Ludwig, Barmen, Heckinghauserstraße 143a. †

Geldpackung.

Klempner- u. Inst.-Sch.

gesucht.

Krantz & Forthaus, Lennep.

Zuverläss. Junge, 17 bis 20 Jahre, für sämtl. Laufarbeiten sofort ges. Ang. u. D 5 Gst. B., Grifflenberg. *

Friseurlehrling

gesucht, evtdl. sof. Gst. E. Wiegershaus, Langenberg-Rh., Hauptstr. 105 f196

Ordentlicher Junge für Maurerarbeitenfabrikation usw. gis b4394

Schmiedelehrling

sucht Ewald Bauland, Bolme i. Westf. Kaufm. Anschluß. Lohn nach Vereinbarung.

Stellengesuche

Junge, verheirat., solider

Honig- und Lebkuchler

sucht Stell. in größ. Betrieb der Branche. Selb. ist befähigt, größ. Betrieb selbständig zu leiten. — Angeb. u. B 2011 an die Geschst. B., Neuerweg 57†

Weibliche

Geschäftsfräulein, erfahr., älteres Fräulein f. Stellung als Verkäuferin in der Lebensmittelbranche. Selbiges ist nicht abgeneigt, gutgehendes Geschäft zu mieten, wenn möglich Obst, oder Gemüsegesch. Ang. 1200 B., Neuerw. 57†

*Kassiererin sucht Stelle, am liebst. Kino oder Variets, Elb. od. Barm. Gutes B. steht zur Verf. Ang. u. E 7184 Geschst.

Strebs. herziges Mädel, 10 Mon. alt, bei nur g. Leuten in Pflege zu geb. Angeb. mit Ang. d. Pensionspreis u. K 342 an d. Ann.-E., Marktstr. 1. *

Fräulein,

28 J., evgl., sucht Stelle als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin e. jüng. Dame. Ausländerin nicht ausgeschl. Angeb. erbeten an Frl. Sel. Spier, z. Zt. bei Gebr. Schmitz, Traben-Trarbach. v2560

Aerztl. gpr. Krankenschwester sucht Stelle für Anfang Juli oder August. Angebote unter B 2016 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Gebild. ält. Fräulein

sucht Stellung als Stütze am liebsten im Geschäftshaushalt. Selb. ist tüchtig i. Geschäft. Angebote unter B 2007 an d. Gesch. Barmen, Neuerweg 57.†

Suche sofort Stelle

mit Familienanschluß f. Erlernung des Kochens. Kann schneid. u. weißnähen. Angeb. u. E 2419 an die Geschst. b. Bl. *

Bess. Witwe,

31 Jahre alt, als Wirtschafterin tätig, möchte sich verändern am liebst. bei alleinst. Herrn oder Dame. — Angeb. unter E 7244 an die Geschst. *

Bess. unabh. j. Frau,

im Hauswesen perfekt, sucht Stelle als Hausbes. in frauenlosem Haushalt oder bei einzeln. Herrn. Angeb. u. E 7304 Gst. *

Kfm., alleinst. Frau sucht Stelle im Haush. Barm., Alle 221, 1. Et., 1× frdl.†

Haush. Buchf. f. Gr. für Kontor od. Laden zu pt. Ang. u. E 7239 Geschst.*

Teilhaber-Vertreter

Wünsche mich mit 30 bis 40 Mille an nachweislich rentablem Geschäft tätig oder tätig zu beteiligen. *

Ang. u. E 7237 an Gst.

Suche tätigen Teilhaber

mit ca. 10—15 Mille. Es kommt nur ein *

Herr oder Dame

in Frage der tüchtig, gewissenhaft u. gewitzt ist, öfter zu reisen, Kontrapunktsteler, sehr hoben Gewinn abwerfender Volksartikel. Meldung und Antritt sofort.

evtl. Kriegsbeschädigter.

Ang. u. F. 7299 an Gst.

Von einem ausländischen, großen, elektrotechnischen Geschäft

60—80000 Mark

zur Weiterfabrikation e. Exportartikels ges., evtl. stiller oder tätiger Teilhaber. Sicherheit durch Maschinenanlagen, Warenlager und Geschäft m. großem festen Kundenkreis vorhand. Größere Teilbeträge können in Raten gezahlt werden. Ausführl. Angebote unter E 7285 an Gesch.

Vermischte Anzeigen

Leistungsfähige

Hosenträger-Konfektion

übernimmt Aufträge bei billigster Berechnung. Unverfehlt, Barmen, Bogenstraße 7†

Wer fabriziert elektrische Bügeleisen?

Angeb. unter G 237 an die Ann.-E., Burgstr. 7.*

Prima Trio

(Klavier, 2 Geigen) mod. Ball- und Konzertmusik **frei,**

auch nach auswärts. Somm.-Lokal, K. Döscher, Barmen, Gr. Flurstr. 13 †

Fabrikation jeder Art per Lastauto übernimmt K. Langenstegen, Wülfrath, Telephon Nr. 68. *

Ehem. 131er

wollen sich mit ihren Damen zwl. gesellig. Zusammenkunft

Samstag, 4. Juni, abds. 7 Uhr, im Düsseldorfer Hof, Gld., Alderstr. einfind.*

Dame, w. Samst. vor 8 Tg. Hallest. Loherbr. z. schwer. Ohnmachtsanfall erlitt, seld. trug schwz. Sanitätsweste m. blau best., w. d. d. Hrn., d. ihr beistand, um Adr. geb., sagt. Wwe. o. allst. Da ich i. Wwr. w. groß. Verm. b. Ang. u. E 7293 Geschst.*

Unterricht

Mode-Tanz-Lehr-Institut

Elbf., Wolkenburg 7.

Zu dem am 3. Juni, abds. 7½ Uhr, beginnenden Neuanfänger-Kursus können noch einige Herren und Damen teilnehmen. Letztreste Ausbildung in sämtl. Rund- und Modetänzen in kürzester Zeit. Privat- u. Einzel-Unterr.

Alfred Heiß,

Lehrer der Tanzkunst. *

Wuppertaler

Friedrichstr. 55. ELBERFELD

Täglich: Künstler-Konzert

Wiener Damen-Salon-Kapelle

Kapellmeisterin: Frl. Stiftl

Donnerstag, 2. Juni: „Wiener Abend"

Ladet frdl. ein: Rud. Rau, der bergische Klavier-Virtuose.

Sohlleder

in Hälften und Granen

Sohlleder-Ausschnitt

sämtliche Schuhmacherartikel

Heinr. Hüttemann, Elberfeld
Schlössersgasse 24, Ecke Neumarkt

Warum zahlen Sie immer noch 1800 bis 2000 Mk.

für einen feinen Anzug, wenn Sie solchen bei der Firma

Ew. Wenzel, General-Vertreter Lennep-Land

Loherstraße 2 Barmen, Loherstr.

für 900 Mk. bekommen?

Maßanzüge einschl. Stoff u. Zutaten von **nur** Mk. **Keine** Verarbeitung von Kriegsstoffen.

Wie erhalte ich mein Haar?

Nähere Auskunft erteilt

J. August Tripp, Haarspezialist

Elberfeld, Sophienstraße 15.

Der verehrten Kundschaft die Mitteilung, daß die

größte Fabrik in Dauerwurst-Fleischwaren

die Firma

Vogt & Wolf A.-G., Güterslot i. W.

die Fabrikation wieder **voll** und **ganz** aufgenommen hat.

Alle bekannten Spezialitäten, wie Cervelat, Pfeffer-Mettwurst usw., werden in Friedensqualität geliefert.

Interessenten wollen Offerte einholen bei der

General-Vertretung

Westdeutsche Agenturges. m. b. H. Thormann & Hüsgen

Telephon 416. **Barmen** Heidtstr. 46

Verkauf nur an Wiederverkäufer.